

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Emilie Zöllner bei der Ernte, 1942

Is dat de chodde, aule Tiet? – Ist das die gute alte Zeit?

Is dat de chodde, aule Tiet? Dat Beld is 55 Jauer ault. Viale, aule Isselhorster kennt den Bouern un Biene Familie un hät ümme de Tiet chenau so absit't. Auk dat was oll äin Fortschritt, denn düaße Maijemaschinen broche ne chraude Erleichterung, bet do hen maijjen de Bouern ihar Chetreide un dat Chrass ton haijjen met de Sßäissen. Domols was man natürlich

auk von'n Wia afhänglich, owwer ouse Beld wieset doch äine Stimmung, wo von Hektik un Baselijje käine Spouer is. Ick entßinne mie no chaut an düaße Tiet, middachs ümme 1 Ouer wochte met de Abäit anfangen. Faaken wöiern no Vowandte un Nooters dauer, di hölben. Naichsten oder iawernaichsten Dach wochte dann trüjjeholben. Man maijje mäistens

an äiner Sßiете lang, denn dat Chetreide hadde Bick mäist döuer Wind und Wia no äiner Sßiете neijet. Up de Maijemaschinen Baijen 2 Mann, äiner, de fodde uainer mosse aflaijjen. De mosse Bäin, dat dat Strauh möglichenst däiپe unnen afschnian wochte, denn dat Strauh brouke man ton streuen in de Stäale. Up ousen Beld wett de Maijemaschinen von 2 Ossen

tuagen, hier wochte oll dat Tempo vochiabn. Faaken hadde de Kusker ovwer no ne Schwiaben inner Hand, de auk aff un an brouket wochte, dat de Ossen nich inschläiben. Vielichte is up ousen Beld auk just Kaffeetiet, dat man fik fo ain Foto postiert, auk Spitzkamm met up't Beld. Tauch dann ovwer Janerns oder an'n Ommt ain Chewitter an'n Hiameel up, dann was Iele anßacht. Wenn ock dat Kauern nich restlos afmaijjet wochte, ßo müssen doch de Chaben riewe tohaupeschlöüert un to Richten upstellt wäiern. De chrauden Bouern stellen chraude Richte up, de lütterns maken lüt-

kere Richte un ßedden to no äine Chaben oß Müssen up. In'n Knickhaten oder ann'n Ende von'n Feile stond dann meistens ne Kannen met Brautwadder, wat bie chrauder Hitze den Dost beßonnern löske. Dat Brautwader bestond out Wader, Schwattbraut, Essig un Zukker, et schmecke herrlich. Bie nomalen Wia wochte dann bet en Ouer ßesse maijjet un dann chenkt no hous, denn et müssen de Wiake no doon wäiern. Jaider Bouer hadde ßiene Köijje, Büttken, en Tröppken Schwiene, Honner un faken auk no Schoope oder Iane un Chaise. Sßommerdach wochte faken ßo lange

Abeit't, bet helle was un an'n annern Muan was ümme 5 Ouer de Nacht rümme. Düt olles was ovwer blaut mötich, wenn jaider met anpake. Faaken wöiern doch 3 Cheneratiuner up'n Hoff, de Chrautellern voßuagen dat Hous, de Kinner müssen hier un dauer met Hand anlaijen un de Ellern maken de Hauptabeit. Leider häw ßick in den lesten 20 Jauern in de Landwirtschaft ßo vial ännert, dat dawe' Jahrhundertlange Brouk iauerhalt is. Von dage mot de Technik dat Personal erßedden un de Naichstenhdlpe un de aulen Traditionaunen bliewet up de Strecke.

| | |
|------------|---------------|
| Sßäissen | - Sense |
| Wia | - Wetter |
| Schwiaben | - Peitsche |
| inschloben | - einschlafen |
| Ianern | - Nachmittag |

Wilfried Hamneforth

Das historische Bild wurde uns von Günter Zöllner, Haller Str. 45, zur Verfügung gestellt. Dafür vielen Dank!

Nicht wenige Leserinnen und Leser bedauern, die plattdeutschen Texte nicht lesen zu können, da sie einfach diese Sprache nicht mehr verstehen. Daher fügen wir dem Text in dieser Ausgabe einmal eine hochdeutsche Übersetzung bei:

Ist das die gute alte Zeit?

Das Bild ist 55 Jahre alt. Viele alte Isselhorster kannten den abgebildeten Bauern und seine Familie und hatten um diese Jahreszeit immer genug Arbeit. Auch das war schon ein Fortschritt, denn diese Mähmaschine brachte eine gewaltige Erleichterung. Bis zum Einsatz dieser Technik mähten die Bauern ihr Getreide und das Gras zum Heuen mit der Sense. Damals war man natürlich auch vom Wetter abhängig, doch unser Bild

Einfach Sommer mit uns!

Bei uns blüht Ihnen was!

Krull's Sommersträuße sind wieder da!



Krull

**wohnen
und leben
mit Pflanzen**

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

weist eine Stimmung aus, wo von Hektik und wildem Aktionismus keine Spur ist. Ich entsinne mich noch gut an diese Zeit, mittags, um 1 Uhr wurde mit der Arbeit auf dem Feld angefangen. Oftmals waren bei diesen Arbeiten auch die Verwandten und Nachbarn dabei, die mithalfen. Am nächsten oder übernächsten Tag wurde dann "zurückgeholfen". Man mähte das Getreide mit dieser Maschine meistens nur von einer Seite, denn die Halme hatten sich durch Wind und Wetter meistens auf eine Seite gelegt. Auf der Mähmaschine saßen zwei Mann, einer fuhr die Maschine und der andere mußte das Getreide "ablegen". Das mußte sein, da die Halme möglichst ganz unten abgeschnitten werden mußten, denn das Stroh brauchte man als Einstreu für die Viehställe. Auf unserem Bild wird die Mähmaschine von zwei Ochsen gezogen, die das Tempo des Schrittes vorgaben. Oft hatte der Kutscher aber noch eine Peitsche in der Hand, die auch ab und zu gebraucht wurde, damit die Ochsen nicht einschliefen. Vielleicht ist auf unserem Bild auch gerade Kaffeezeit, daß man für die Kamera posieren konnte. Auch der Hof-Spitzhund kam ja mit auf das Bild.

Zog dann am Nachmittag oder gegen Abend ein Gewitter am Himmel auf, dann war Eile angesagt. Wenn dann auch das Getreide nicht mehr restlos abgemäht wurde, so mußten erst die Getreidegarben schnell zusammengetragen und zu "Richten" aufgestellt werden. Die großen Bauern stellten große Richte auf, die kleinen Bauern machten kleine Richte und setzten den Getreidegarben noch eine Mütze auf (auch aus kleineren Getreidegarben).

Im Gebüsch am Feldrand oder am Ende des Feldes stand meistens eine Kanne mit Brotwasser, was bei großer Hitze den Durst besonders

löschte. Das Brotwasser bestand aus Wasser, Schwarzbrot, Essig und Zucker und schmeckte herrlich. Bei normalem Wetter wurde oft bis 6 Uhr abends gemäht und dann gings nach Hause, dort mußte aber auch noch die Arbeit verrichtet werden (Vieh versorgen, Kühe melken etc.) Jeder Bauer hatte seine Kühe, Kälber, Rinder, einen Stall voll Schweine, Hühner und oft auch noch Schafe oder Enten und Gänse. Sommertags wurde oftmals solange gearbeitet, wie es hell war und um 5 Uhr morgens war dann die Nacht wieder vorbei.

Das alles war nur möglich, weil jeder auf dem Hof mit anpackte. Oftmals lebten drei Generationen auf dem Hof, die Großeltern versorgten das Haus, aber die Kinder mußten auch schon mit anpacken und die Eltern machten die Hauptarbeit. Leider hat sich in den letzten 20 Jahren in der Landwirtschaft so viel geändert, daß diese jahrhunderte alte Arbeitstechnik überholt ist. In der heutigen Zeit muß die Technik den Menschen ersetzen und die Nachbarschaftshilfe und die Traditionen bleiben dabei auf der Strecke.

Karl Piepenbrock



Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

Ihre 2. italienische Lektion

Klappern gehört zum Handwerk,
sowie Schlickern zum Eishaus!

Rumore apartiene al
artigianato cosi come gustare
alla Casa del Gelato!

Wir treten den Beweis gerne an

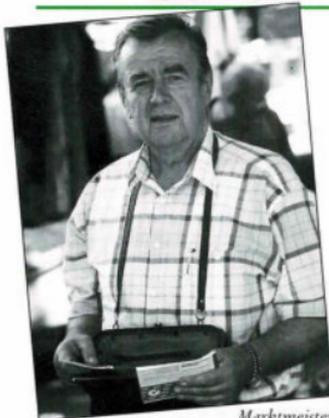
EIS-HAUS

Haller Straße 154, Gütersloh-Isselhorst, Tel.: 68 85 97

Osnabrücker Landstr. 2-8, Gütersloh-Avenwedde, Tel.: 7 36 05

Windelsbleicher Str. 243, Bielefeld-Senne, Tel.: 05 21 / 42 95 91

Nachgefragt: Zwei Jahre Wochenmarkt in Isselhorst



Marktmeister
Leo Sell

Auf der Wunschliste so mancher Hausfrau aus dem Kirchspiel Isselhorst stand schon seit vielen Jahren ganz oben: "ein Wochenmarkt hier im Ort".

1995 war es dann soweit. Am Freitagnachmittag, den 19. Mai, wurde der Wochenmarkt in Isselhorst von der Bürgermeisterin, Frau Unger, eröffnet. Eine gewisse Skepsis, ein Rest von Unbehagen, blieb bei dem einen oder andern noch in den Knochen stecken, ob ein wöchentlich stattfindender Markt sich auf Dauer behaupten könne. Die Werbegemeinschaft Isselhorst und nicht, wie viele Bür-

ger meinen, die Stadt Gütersloh, ist für die Organisation und Durchführung des Marktes ab dem Startschuß an verantwortlich und trägt auch die finanziellen Kosten der Durchführung. Mittlerweile sind zwei Jahre ins Land gegangen. Wir haben mit dem Marktmeister Leo Sell gesprochen, aber auch mit Marktbesuchern. Ebenfalls haben wir auch die Besucher gefragt, wie sie mit dem Wochenmarkt in Isselhorst zufrieden sind.

Marktmeister Leo Sell sagte uns dazu: "Der Markt wird sehr gut angenommen, es sind nicht nur Isselhorster hier, sondern es kommen mittlerweile immer mehr Besucher aus den umliegenden Gemeinden wie Ummeln, Avenwedde, Friedrichsdorf und auch aus dem nördlichen Bereich von Gütersloh. Die Zahl der Marktbesucher pendelt im Jahresdurchschnitt, die extrem schlechten Witterungsperioden im Winter einmal ausgeklammert, zwischen 15 und 20, und das ist schon ganz enorm. Die Veränderungen des Wochenmarktes in Gütersloh haben auch dazu geführt, daß mehr und mehr Händler lieber den Isselhorster Markt wahrneh-

men, denn der Innenstadmarkt in Gütersloh scheint doch nicht so attraktiv zu sein. Die Zahl der auswärtigen Besucher des Isselhorster Marktes, also die nicht aus dem Kirchspiel kommen, nimmt ständig zu. Bedingt zum einen durch die relativ positive Parkplatzsituation in Isselhorst man braucht die Einkaufstaschen nicht über lange Wege zu schleppen – zum anderen spielt natürlich auch das dörfliche Umfeld eine positive Rolle."

Einige Marktbesucher, auf die Frage nach ihren Erfahrungen angesprochen, gaben folgende Antworten:

"Der Markt hier in Isselhorst ist super. Wie man hier so aufgenommen wird, das ist schon hervorragend. So kann man sich das nur wünschen. Mit den Umsätzen bin ich eigentlich sehr zufrieden. Das Wirrwarr um den Gütersloher Markt, vor allem die fehlenden Parkmöglichkeiten, kommt diesem Markt hier eindeutig zugute. Meinen Kunden in Gütersloh sage ich mittlerweile: wenn ihr einfacher haben wollt, kommt nach Isselhorst und sie kommen auch."

"... mit einem Wort: gut!. Der Umsatz ist immer besser geworden. Jeder Markt braucht eine gewisse Anlaufzeit und dann kommen



Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Alles für Haus, Tier und Garten:

- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gütersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55

Die Oliverie®

– Oliven und vieles mehr –

**Sie finden uns immer freitags
auf dem Isselhorster Wochenmarkt,
sowie jeden Donnerstag und Samstag
auf dem Gütersloher Wochenmarkt
(auf dem Berliner Platz).**

auch die Wetterfaktoren hinzu. In der Summe muß man sagen, ein hervorragender Markt und wir sind sehr zufrieden“.

Ein Anbieter von Gemüse:

“Man hat mittlerweile seine Kunden, die regelmäßig bei uns kaufen. Unsere Erwartungen wurden hier in Isselhorst erfüllt.“

Ein weiterer Anbieter:

“Vorbildlich ist hier auch die Organisation durch den Marktmeister. Das läuft einwandfrei, darauf kann man sich einfach verlassen. Wir sind sehr zufrieden mit dem Umsatz, aber auch mit den Kunden.“

Stimmen der Kunden:

Ein älteres Ehepaar aus Ummeln:

“Wir finden das hier ganz toll. Wir kommen regelmäßig hier zum Markt und nehmen dann auch den ein oder anderen Einkauf außerhalb des Marktes in Isselhorster Geschäften wahr.“

Eine Dame aus Ummeln:

“Ich komme regelmäßig hierher nach Isselhorst, um vornehmlich frisches Gemüse zu kaufen. Das Angebot finde ich super, übersichtlich, und ich finde jedesmal alles, was ich einkaufen möchte“.

Ein Ehepaar aus Avenwedde:

“Das Angebot ist in Ordnung. Es ist alles da was wir kaufen möchten, uns fehlt hier nichts. Hinzu kommt: wir mögen Isselhorst sehr gerne und schätzen auch die

dörfliche Atmosphäre.“

Eine Dame aus Gütersloh:

“Ich komme regelmäßig zum Wochenmarkt und bin mit dem Angebot zufrieden. Den Einkauf in Isselhorst plane ich jede Woche ein, egal welches Wetter und welche Jahreszeit ist.“

Ein Ehepaar aus Gütersloh:

“Wenn wir nicht in Urlaub sind, besuchen wir den Wochenmarkt jede Woche. Das Angebot ist gut, wir sind zufrieden. Wenn wir mal hier etwas nicht finden, gehen wir in die Geschäfte rüber und kaufen es dort ein. Den Markt möchten wir nicht mehr missen. Wir fänden es sehr, sehr schade, wenn dieser Markt nicht mehr da wäre“.

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57



Center Parcs

Deutschland

Bispinger Heide. Moderne Komfort-Bungalows und attraktives Hotel. Markt Restaurant, Wellness- und Beauty-Center, elegantes Sportzentrum.

Für 2-8 Pers. ab DM **620**

Holland

Het Heijderbos. Abenteuerliche Dschungelwelt im Discovery Dome. Vielseitiges Sportangebot.

Für 2-8 Pers. ab DM **380**

Belgien

Erperheide. Appartements und Bungalows. Exotisches Parc Plaza. Schnorchelbad. Großes Kinderprogramm.

Für 2-8 Pers. ab DM **380**

Katalog, Beratung und Buchung:

REISE BÜRO
Andreas Rehm

Hallerstr. 122

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel: 0 52 41 / 68 71 04

Fax: 0 52 41 / 68 71 05

40 Jahre Fleischerei RAU!
JUBILÄUMSVERKAUF VOM 4. - 6. SEPTEMBER.
MIT GROSSER VERLOSUNG.

Vom Guten das Beste

Handwerkliches Können und überlieferte Tradition garantieren für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung - abschnittfrei zugeschnitten, denn nur beste Stücke kommen bei uns zum Verkauf.

33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10



RAU

Eine Dame aus Hollen:

"Ich finde das Angebot ganz hervorragend und besuche den Markt regelmäßig. Der Markt ist für Isselhorst insgesamt eine Bereicherung. Sehr schön finde ich auch hier die Atmosphäre und das Ungezwungene. Schön fände ich es, wenn noch ein zusätzlicher Fleischstand da wäre, mit einer etwas größeren Bandbreite des Angebotes. Wenn in den Wintermonaten das Angebot eingeschränkt ist, dafür habe ich vollstes Verständnis und akzeptiere das auch."

Ein Besucher aus Isselhorst:

"Wenn ich auf den Markt gehe, treffe ich häufig viele Bekannte, mit denen ich dann ins Gespräch komme und dann gehen wir meistens noch auf eine Tasse Kaffee zum Stand von "Onkel Siegfried". Das gehört einfach zum Freitagnachmittag dazu."

Eine Mutter mit Kindern:

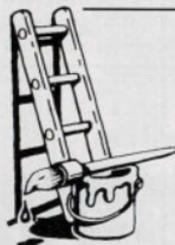
"Ich habe meine bestimmten Stän-

de, die ich aufsuche und wo ich meinen Wochenbedarf vor allem an Gemüse einkaufe. Dadurch, daß ich immer wieder bei bestimmten Anbietern kaufe, habe ich auch ein größeres Vertrauen in die Produkte, das ich im Supermarkt nicht hätte. Der Termin "Freitagnachmittag" gefällt mir sehr gut, man hat dann den Sonnabend frei."

Und wo bleiben die negativen Stimmen werden Sie vielleicht fragen. Ganz einfach: nicht einer der Befragten hat sich negativ geäußert. Die zunehmende Besucherzahl bestätigt die Richtigkeit dieser Aussagen. Der Wochenmarkt in Isselhorst hat sich wohl etabliert und stellt eine Bereicherung für den Ort Isselhorst, aber auch für die Geschäftswelt dar.

Karl Piepenbrock

• Tapezieren • Bodenbeläge • Fassadenbeschichtung • Wärmedämmung



Die Fassadensaison '97 hat begonnen!

Braucht Ihr Haus ein neues Outfit? Wir bieten an:

MALERMEISTER
UDO PLAPMANN

- Erstanstrich
- Renovierung
- Putze
- Imprägnierung
- Wärmedämmung

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57 • Funk-Tel. (01 71) 32 95 643 • Zinnweg 11 • 33334 Gütersloh - Isselhorst

... und wie läuft es mit dem Bioland/Naturlandstand auf dem Isselhorster Markt?

Seit Beginn des Marktes in Isselhorst im Mai 1995 gibt es auch einen Bio-Gemüse-Stand. Betrieben wird er von der Familie Marlies & Siegfried Kampmann aus Isselhorst und der Familie Wiesbrock/Mertens aus Rietberg-Varensell.

Der Ab-Hof-Verkauf bei Familie Kampmann bestand schon vorher und wird auch jetzt noch parallel zur Marktbeschickung weitergeführt. Der Hof Wiesbrock/Mertens liefert u.a. auch Abo-Gemüsekisten aus. Zum Marktangebot gehören neben dem Gemüse noch Obst, Kartoffeln, Eier, verschiedene Getreidesorten, Rinderwurst (Bioland-Rindfleisch kann bestellt werden) und noch weitere Spezialitäten wie z.B. Dinkelschnaps. Man beschränkt sich aber nicht nur auf heimische Produkte beider Höfe; es darf auch in begrenzten Maße Importgemüse und -obst, ebenfalls aus biologischem Anbau, zugekauft werden: Die anspruchsvolle Kundschaft würde sich nicht mehr nur mit hiesigen, jahreszeitgemäßen Gemüse- und Obstsorten zufriedengeben. So werden auch im Winter ständig z.B. Bananen, Apfelsinen und Blumenkohl

angeboten. Die beiden Biohöfe haben gute Erfahrungen mit der Isselhorster Kundschaft gemacht und konnten ihre Umsätze ständig verbessern.

Wer kauft nun Biolandgemüse? Es sind nicht nur die „Gutbetuchten“, sondern hauptsächlich die Personen, die sich Gedanken über ihre Ernährung und die Herkunft der Produkte machen und dabei für sich entschieden haben, dafür lieber auf andere Dinge zu verzichten. Manche werden aber erst durch Allergien der Kinder auf Anraten der Ärzte fast zwangsläufig zu Biokunden, kommen dann aber schnell auch für sich selbst auf den Geschmack: Gemüse, mit Kunstdünger zum Schnellwachstum gebracht und gespritzt hat nicht den intensiveren Eigengeschmack und dem Boden und dem Grundwasser bleibt durch die umweltscho-

nende Anbaumethode einiges erspart. So verwundert es nicht, daß junge Mütter wieder nach Wirsing, Steckrüben und Roter Beete fragen. Auch weniger bekannte Gemüsesorten wie Feldsalat, Posteleinsalat und Pastinaken (alte Möhrenart) wurden im Winter/Frühjahr angeboten und haben guten Zuspruch gefunden. Unsere Großmütter würden sich freuen zu sehen, daß man zum Teil zu alten Erkenntnissen zurückgekommen ist. Und immer wieder, das ist das Schöne an diesem Markt: der direkte Kontakt vom Erzeuger/ Händler der Produkte zum Kunden. Fragen werden geduldig und sachkundig beantwortet und so entwickelt sich schnell eine Stammkundschaft. Wer's probieren möchte, komme freitags zum Biolandstand auf den Isselhorster Wochenmarkt. *L. Lange*



Klaus Karmann

Wir fertigen für Sie:

- Teppiche, Läufer
- Fuß-Sockelleisten
 - Unterlagen
- Musterkollektionen

Niehorster Str. 76 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41/68 80 70

vor Ort produziert



vor Ort angeboten

Bioland -Hof
S. Kampmann
Erpestraße 91 a
33649 Bielefeld-Isselhorst

Naturlandhof
Mertens/Wiesbrock
Schulstraße 123
Rietberg-Varensell

Jeden Freitag auf dem Wochenmarkt in Isselhorst!

Ein Deutz-Diesel fürs lebendige Denkmal

In den 60-er Jahren erfaßte die Brennerei Elmendorf eine technische Neuerungsstufe. Unter anderem wurden die bis dahin üblichen energiefressenden Transmissionsantriebe für Rührwerke und Förderanlagen auf wirtschaftliche elektrische Antriebe umgestellt. Damit hatte die große Dampfmaschine von 1885 ausgedient und ging, weil sie damals auch kein Museum haben wollte, den Weg in den Schrott.

Die entstandene Lücke wurde uns erst später bewußt, denn inzwischen ist historische Technik immer seltener und kostbarer geworden. Die Elmendorfsche Kornbrennerei bringt in ihren Mau-



ern noch viele Einrichtungen früherer Tage, die es wert sind, erhalten und gezeigt zu werden. Deswegen haben wir den Begriff des Lebendigen Denkmals geprägt. Um neben der modernen Technik die historische Brennerei nachvollziehbar zu machen, fehlte nun das Herzstück, die klassi-

sche Antriebsmaschine. An eine Dampfmaschine war nicht mehr zu denken, doch durch die Vermittlung eines Kunden aus Heepen bot sich eine Alternative an. Der Inhaber der Mühle vom Meierhof zu Bentrup in Bröninghausen hatte seinen Einzylinder Deutz-Diesel von 1935 schon lange nicht mehr in Gebrauch, wollte ihn aber für die Zukunft gut verwahrt wissen.

Wir waren interessiert, doch unsere Vorfreude bekam bei der ersten Besichtigung einen herben Dämpfer. In einem engen, gerade mannshohen Keller war der ton-

SEAT

Was das Herz
begehrt!



Abb. Ibiza SXE

**Ibiza White -
supergünstig**

**Ibiza Amaro -
mit Doppelairbag**

**Ibiza Vivo -
superkomfortabel**

**+ zahlreiche
Serienmodelle -
mit umfangreicher
Serienausstattung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

SEAT MANFRED NOLL

Autohaus Manfred Noll
Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 66 67

Der vielfältige Ibiza trägt ein neues Kleid. Er ist damit nicht nur schicker. Inkl. ABS, Doppelairbag, Seitenaufprallschutz u.v.m. in allen Serienmodellen sorgt er für Ihre Sicherheit. Sein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis hat er natürlich behalten. Und dabei ist er flotter denn je.

Machen Sie sich selbst ein Bild von ihm - bei Ihrer persönlichen Probefahrt!

Nur im Hauptgeschäft am Kirchplatz:
sonntags frische Brötchen
von 8.00 - 11.00 Uhr

Neu im Sortiment:
Weizenvollkornbrötchen
aus vollem Korn



- Bäckerei
- Konditorei
- Stehcafé

...Klasse!

Glasesnapp



Mein "Brot-Fahrplan"

| MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG |
|------------------|------------|------------------|----------------|------------------|----------------|
| Graubrot | Graubrot | Graubrot | Graubrot | Graubrot | Graubrot |
| Doppelback | Doppelback | Doppelback | Doppelback | Doppelback | Doppelback |
| Weißbrot | Weißbrot | Weißbrot | Weißbrot | Weißbrot | Weißbrot |
| Kasseler | Kasseler | Kasseler | Kasseler | Kasseler | Kasseler |
| Landbrot | Landbrot | Landbrot | Landbrot | Landbrot | Landbrot |
| Schlesier | Schlesier | Schlesier | Schlesier | Schlesier | Schlesier |
| Delikatesskruste | | Delikatesskruste | | Delikatesskruste | |
| Schrotbrot | | Schrotbrot | | Schrotbrot | |
| Schrot & Korn | | | Schrot & Korn | | Schrot & Korn |
| | | | Vollkorn | | |
| | Vollkorn | | Rosinenbrot | | |
| | | | Sonnenkernbrot | | Sonnenkernbrot |

Ihren "Brot-Fahrplan" hier ausschneiden und aufbewahren

Glasesnapp



Gütersloh & Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 15, Tel.: 0 52 41 / 6 71 24 - Hölker Str. 122, Tel.: 0 52 41 / 6 72 56
Mauerstraße 1, Tel.: 0 52 41 / 1 29 94 - Dolkestraße 2 a - Tel.: 0 52 41 / 1 20 42
Samstags auf dem Gütersloher Wochenmarkt

FIAT BRAVO UND FIAT BRAVA.**WUSSTEN SIE?**
**DASS SIE UNS DIESES
COOLE ANGEBOT
NICHT ABSCHLAGEN
KÖNNEN?**

Angenehm erfrischend: Bei Fiat Bravo und Fiat Brava gibt es jetzt serienmäßig eine Klimaanlage ohne Aufpreis. Und sonst? Kommen Sie vorbei, und lassen Sie sich von weiteren Angeboten überraschen.

**FIX und FERTIG
zum Abfahren!**
FIAT Bravo 1.6 16V SX für 25.640,- DM
FIAT Brava 1.8 16V ELX für 28.890,- DM
LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB
FIAT ...IHR AUTOHAUS
IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284, Bielefeld-Isselhorst, Tel. (0 52 41) 9 67 50

FIAT

*Wir haben 35 Jahre
Erfahrung
in der Ausbildung
aller Klassen
und sind für Sie die
solide Fahrschule
im Herzen von Isselhorst.*

**FAHRSCHULE
Giljohann**

Haller-Str. 111 - Tel.: 27470

 Moderator
für auffällige Kraftfahrer.

nenschwere Motorblock wie für die Ewigkeit unverrückbar eingemauert. „Der ist hier reingekommen, der geht auch genauso wieder hinaus!“ beruhigte uns der Müllermeister Friedrich Kruse, damals 90 Jahre alt. „Ich weiß noch genau, wie wir das seinerzeit gemacht haben.“ Nun denn....! Man wurde sich handelseinig und mit eher gemischten Gefühlen erwarteten wir den Tag der Demontage. Doch mit dem wertvollen Wissen des Seniors Kruse und der Hilfe eines versierten Schlossers gelangen der reibungslose Ausbau des Schwungrades und der Kurbelwelle. Dann genügte ein Tag für die Bewegung des Motorblocks, den Abbau der Nebenaggregate und der Transport nach Isselhorst.

Es sollte noch fast zwei Jahre dauern, bis wir die Anlage in der Brennerie wieder aufgestellt hatten. Die Hauptarbeit im laufenden Betrieb erlaubte immer nur kurze Zeiten für die Aufarbeitung, Neulackierung und Konservierung des Dieselmotors. Nach reiflicher Überlegung fanden wir auch einen geeigneten Stellplatz in der Auslucht der Maischerei. Der helle, an drei Seiten verglaste Raum über der Haller Straße war schon 1994 restauriert worden und wurde nun der Rahmen für eine exponierte Aufstellung des Motors. In einem abgelegenen Raum fand sich noch ein komplettes Transmissionsvorlege, das unserer früheren Vorräumwut entgangen war. Am neuen Standort bildet es jetzt mit dem Motor die vollständige Einheit einer historischen Dieselmotorkraftanlage.

Müller Friedrich Kruse ist über den Stand der Dinge benachrichtigt und zur Begutachtung eingeladen. Ich hoffe, daß wir mit seinem alten Schätzchen alles richtig gemacht haben.

Andreas Sassen

Umweltpreis der Stadt Gütersloh '97



Die Umweltpreisträgerinnen von links: Ursula Goersch und Uschi Brune

Am 26. Juni 1997 erhielt die "Initiative Müllvermeidung Isselhorst" aus der Hand der Bürgermeisterin, Frau Maria Unger, einen der von der Stadt Gütersloh ausgelobten Umweltpreise. Sie wurde ausgezeichnet für "das langjährige und richtungsweisende Wirken, die Gütersloher Bevölkerung zur Abfallvermeidung und -verwertung und für eine zukunftsorientierte Abfallwirtschaft zu motivieren".

Die Initiative hat keinen Vorstand oder gewählten Sprecher, aber drei Personen, die von Anfang an mit großem persönlichen Einsatz die Arbeit geprägt haben:

Uschi Brune,
Ursula Goersch
und Theo Welter.

Seit 1992 macht sich die "IMI" stark gegen Müllverbrennung – hier oder anderswo, für Abfallvermeidung so weit wie möglich, – für Abfallverwertung wo unvermeidbare Abfallstoffe in den Stoffkreislauf rückführbar sind, wo Wohlstandsmüll anderweitig weiterverwendet werden kann.

Im Rahmen der ersten Zielsetzung führte die "IMI" zahlreiche Info-Veranstaltungen durch, organisierte Unterschriftenaktionen, richtete ein Einwanderbüro ein, usw.

Um ihrem zweiten Anliegen – der Abfallvermeidung – gerecht zu werden, schlüpften "IMI"-Mitglieder gewissermaßen in die Rolle "ehrenamtlicher Abfallberater": in unterschiedlichsten Informati-

onsveranstaltungen und an Info-Ständen wurden Wege aufgezeichnet, wie der Einzelne zur Abfallvermeidung beitragen und schrittweise sein Konsumverhalten ändern kann. So ermunterte "IMI" beispielsweise zu verpackungsarmem Einkauf, zu alternativen Geschenkverpackungen, machte auf die Vorteile von Pfand-Mehrwegbehältern aufmerksam und nahm Kontakt zu den Isselhorster Einzelhändlern auf mit der Bitte, Getränkedosen zugunsten von Mehrwegflaschen aus den Regalen zu verbannen.

Neben der "Aufklärungsarbeit" suchte die Initiative nach Möglichkeiten, bereits entstandene Abfälle entweder in den Stoffkreislauf zurückzuführen, an anderer Stelle weiterzuverwenden oder umweltschonend zu entsorgen. Nachdem anfänglich im Vorraum der AWO nur Aluminium und Korken zurückgenommen wurden, erweiterte sich die Palette der angenommenen Wertstoffe nach und nach erheblich, so daß man sich nach professioneller Hilfe umsehen mußte. Die fand man bei der Arbeitslosenhilfe Gütersloh, dem Arbeitslosenzentrum Rheda-Wiedenbrück und dem Amt für Umweltschutz der Stadt Gütersloh.

MEIBRINK

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
Haustüren
Deelentore
Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Tel.: (05241) 96 50 80

Tierpension

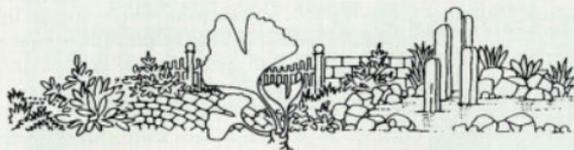
für Hunde und Katzen
am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle – individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55



Andreas Rethage

Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 381 54

Seit Beginn des Jahres '97 können Privathaushalte an jedem ersten Freitag im Monat (ausgenommen sind die Schulferien) im Hof der Brennerei Elmendorf folgende Wertstoffe entsorgen:

ELEKTRO- UND ELEKTRO- NIKSCHROTT, FAHRRÄDER und FAHRRADTEILE, HAUSRAT (Porzellan, Gläser, Kleinwerkzeuge, Gartengeräte usw.), BÜCHER, KINDERSPIELZEUG UND SPIELE, TEXTILIEN UND SCHUHE, ALUMINIUM, KORKEN, SORTENREINE KUNSTSTOFFE, FOLIEN, WEISSES STYROPOR. Wohl durch die große Bürgernähe sind diese Sammlungen außerordentlich erfolgreich und stoßen auch über die Ortsgrenzen hinaus auf Interesse.

Die hohe Auszeichnung mit dem Umweltpreis verbindet die Initia-

tive mit Wünschen und Hoffnungen, z. B.:

- daß der Blick unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger erneut für Vermeidungs- und Verwertungsmöglichkeiten geschärft sowie der verantwortungsbewußte Umgang mit Abfällen gefördert wird
- und daß auch andere kleine Initiativen ermutigt werden, ihr Anliegen konsequent zu verfolgen und Ausschau nach geeigneten Bündnispartnern halten.

Und sie stellt klar,- der Umweltpreis gilt letztlich nicht nur den Mitgliedern der Initiative, sondern allen Isselhorster BürgerInnen, die in den letzten Jahren die Mühe auf sich genommen haben, z.B. verpackungsarm einzukaufen und die wiederverwertbaren oder wiederverwendbaren Abfallstoffe zur Sammelstelle der "IMI" zu bringen.

OPEL WÜNSCHT
EINEN SCHÖNEN URLAUB

URLAUB MIT DER GANZEN FAMILIE!



295,- DM inkl. Einbau
Sonnenschutzdach **40,-** DM

Bevor die Reise losgeht:
Kleine Passagiere bis zu 12 Jahren brauchen einen Kindersitz.
Von Opel für Ihren Opel.
Ob Babywiege, Kindersitz oder Sitzschale extra - oder alles in einem:
Ihr kinderfreundlicher Opel Händler berät Sie gerne.

IHR FREUNDLICHER
OPEL HÄNDLER

AUTOHAUS
KNEMEYER

Marienstraße 18, 33332 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 2 70 71, Fax 2 70 74

ORIGINAL OPEL-TEILE UND ZUBEHÖR. HUNDERT PROZENT QUALITÄT

CA. 1000 JEANS UNTER DM 100,-

FREE SOUL

LEVIS 501

CALVIN KLEIN

COLIN'S

BRIGHT

**SUPERGÜNSTIGE
SOMMERWARE:**

TOPS
T-SHIRTS U.V.M.

MÜNSTERLANDSTR. 79
GÜTERSLOH-
HOLLÉN
TEL./FAX 68 85 03

**Fashion
Outpost**

AB SOFORT NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 14-19 UHR
SA 10-14 UHR

Die Eberesche - Baum des Jahres 1997

Das Kuratorium „Baum des Jahres“, in dem Vertreter der großen Umweltverbände, unter anderem auch die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ vertreten sind, wählt jedes Jahr eine Baumart zum „Baum des Jahres“.

Hintergrund ist die Darstellung von Baumarten in der Öffentlichkeit, die sich durch ihre besonderen Eigenschaften, ihrer Seltenheit oder ihres ökologischen Nutzens hervorheben. Im Jahre 1997 wurde die Eberesche zum Baum des Jahres gewählt.

Die Eberesche gehört zur Gattung „Sorbus“, die etwa 80 Arten umfaßt. Hierzu zählen auch der Mehlbeerbaum, die Elsbeere und

der Speierling. Botanisch gehört die Eberesche zu den Rosengewächsen. Sie kommt in West- und Mitteleuropa an Waldrändern und auf Lichtungen bis in 2400 Metern Höhe vor. An geeigneten Standorten kann sie eine Größe von 20 Metern erreichen, hierbei strebt sie mehr in die Höhe als in die Breite. In der Jugend langwipflig, entstehen mit den Jahren halbkugelförmige Kronen. Ihr Alter kann 120 Jahre erreichen, dann weist sie auch einen max. Stammdurchmesser von 40 cm auf. Im Mai bis Juni erscheinen die etwas unangenehm riechenden gelblich weißen Trugdolden, die von Bienen bestäubt werden. Die gelblichen, später korallenrot gefärbten Beeren reifen bis zum ersten Frost.



**Tislermeister
Markus
Rötzer**

**individuelle
Massivholzmöbel**

Innenausbau

**ökologische
Oberflächenbearbeitung**

Beratung und Service

**Tel./fax: 0 52 04-8 02 63
Mobil D1: 01 71-7 41 91 65**

CAFE RESTAURANT
ISSELHORSTER LANDHAUS



**DAS NEUE TEAM VOM ISSELHORSTER LANDHAUS
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH.**

**AUS UNSERER UMFANGREICHEN
SPEISEKARTE EMPFEHLEN WIR IHNEN BESONDERS
UNSERE VIELFÄLTIGEN FISCHGERICHTE!**

HALLER STRASSE 139 · 33334 ISSELHORST · TEL. 0 52 41 / 6 76 61

Der Name Eberesche hieß ursprünglich Abersesche, d.h. falsche Esche. Die Blätter ähneln denen der Esche sehr. So bedeutet der Name, sehr umständlich ausgedrückt, sie hat zwar die gleichen Blätter wie die Esche, sie ist aber ein anderer Baum. Der deutsche Name „Vogelbeere“ läßt sich auf den lateinischen Namen „Sorbus aucuparia“ zurückführen, aves cupere bedeutet „Vögel fangen“. So sind die Früchte der Eberesche eine bevorzugte Nahrungsquelle für Amseln und Drosseln. Dieser Umstand wurde in früherer Zeit gern zum Fangen der Vögel genutzt. So ist die Eberesche ohne ihre „Gäste“, die Amseln und Drosseln, nicht vorstellbar. Diese sind es, die die unverdaulichen Samenkerne mit ihrem Kot an so ungewöhnliche Orte, wie Felsspalten, abgestorbene Baumstümpfe oder in Dachrinnen und Fabrik-schornsteine bringen. Wegen ihrer „Industriefestigkeit“ wird die Eberesche auch gern als Straßen-



baum gepflanzt, sie hält die aggressive Abgase viel länger aus, als so mancher klassische Alleebaum. Unsere Vorfahren – Kelten und Germanen – pflanzten sie an ihre Orakel und Gerichtsplätze. Die keltische Priester ließen sich von der Schönheit und Grazie der Eberesche inspirieren und machten sie zum „Baum des Lebens“. Hierin finden sich auch mythologische Relikte von den schützenden und fruchtbar machenden Kräften der Eberesche bis in unsere Tage wieder.

Im Volksglauben gilt die Eberesche als „Patentante“ der Milchkuh. Eine Beziehung zwischen der magenschonenden Kraft der Eberesche und der leichtverdaulichen Milch wird deutlich, so soll noch heute bei Iserlohn der Brauch bestehen, das am 1. Maitag die Kälber „gequiekt“ werden. Bei Sonnenaufgang schneidet der Hirte dasjenige Vogelbeerbäumchen, auf welches die ersten Sonnenstrahlen fallen. Anschließend versammelt er vor dem Hause die Hausleute und Nachbarn und schlägt dem Kalb auf das Kreuz, die Hüfte und den Bauch

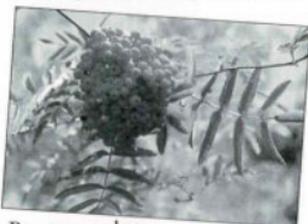
unter Bitten, daß das Tier gesund und stark werden möge und viel Milch in ihr Euter fließe. Unter dem dritten Schlag erhält das Tier seinen Namen.

Das Ebereschlaub wurde gern den Schafen und Ziegen verfüttert, da es diese bei bester Gesundheit halten könne. Auch das Rotwild tut sich am Laub gütlich, was „edlere“ Gehölze vor übermäßigem Verbiss schützt. Auf Wildverbiss reagiert die Eberesche mit kräftigem Neutrieb. Das Holz der Eberesche ist hart und zäh, zugleich elastisch und biegsam, ein Umstand, der es bei Drechslern, Stellmachern und Schnitzern beliebt macht.

Die Jahresringe sind durch schöne braune Spätholzlinien scharf ausgeprägt, was dem Holz eine sehr schöne Struktur verleiht. Es läßt sich schwer spalten und ist wenig dauerhaft aber gut polierfähig und läßt sich gut beizen. Die Webereien zogen das Holz der Eberesche zur Verwendung als Weberschiffchen allem anderen Holz vor. Heute werden aus dem Holz noch gern Kunstgegenstände gearbeitet.

Eine weitere Verwendungsmöglichkeit der Eberesche ergibt sich aus der Nutzung ihrer Früchte. Als Kind wurde ich vor der Giftigkeit der Vogelbeeren gewarnt, ein Gerücht, das sich hartnäckig hält. In großen Mengen genossen, können die frischen Früchte allerdings Symptome wie Durchfall

und Erbrechen hervorrufen. Da die Beeren aber sehr bitter und zusammenziehend schmecken, wird nach einer „ersten Geschmackssprobe“ kaum die Gefahr eines übermäßigen Konsums der Früchte bestehen. Ausgelöst werden die Symptome von der Parasorbinsäure, die in den Früchten enthalten ist. In kleinen Mengen genossen oder richtig verarbeitet sind die jedoch nicht giftig. Im Gegenteil, sie können als Heilmittel angesehen werden. In der Tiermedizin wurden die Beeren gegen Ziegen- und Schweinerotlauf eingesetzt. Die getrockneten



Beeren dem Geflügel gefüttert, sollen schmackhafte Eier und gute Mastergenernisse erzielen. Aber auch für den menschlichen Verzehr eignen sich die Beeren. Gekocht wird die Parasorbinsäure zerstört und aus den Früchten lassen sich schmackhafte Marmeladen und Gelees herstellen. Auch für die Bereitung von Fruchtwein, Likör und Ebereschensbrand lassen sich die Beeren verwenden. Die Beeren der Eberesche enthalten mehr Vitamin C als die Zitrone. Weite-

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

re Inhaltsstoffe sind Gerbstoffe, Pektin, Sorbit, Karotin und Apfelsäure. Die Wirkungsweise hat sich umgedreht, aus der abführenden Wirkung im frischen Zustand ist jetzt eine stopfende geworden. Die Blätter haben eine ähnliche Wirkung wie die Beeren. Sie enthalten ebenfalls Gerbstoffe, und der daraus zu bereitende Tee hilft bei Durchfall und Magenverstimmung. Auch die Blüten besitzen eine heilende Wirkung. Sie helfen bei Husten, Bronchitis und Lungengentzündung.

Wem die „wilden“ Ebereschen zu bitter sind, kann in den Baumschulen Sorten erwerben, deren Früchte weniger Gerbstoffe enthalten. Hierzu zählen die süße Mährische- und die Russische Eberesche.

Zur Wahl des Baumes des Jahres hat sicher auch die Feststellung geführt, daß es sich bei der Eberesche um eine der Tierwelt besonders viel Nahrung bietende Baumart handelt. Nicht weniger als 63 Vogelarten und 31 Säugetierarten nutzen die Eberesche als Nahrungslieferant.

Es lohnt sich also, dieser Baumart einen Platz am Hof oder im Garten einzuräumen.

Rainer Bethlehem

Über 35 Jahre
Möbelwerkstatt
Bernhard Schlautmann

Möbel- und Innenausbau
nach Ihren oder unseren
Entwürfen, Möbelreparatur
und Restaurierung



Im Krupploch 1
33334 Gütersloh - Niehorst
Tel: 05241 / 36627

„1-Zimmer-Auto“ zu verkaufen.



Wertgarantie bis zu DM
3.000,-

3 Monate auf den Käufer zugelassen,
beim Kauf eines neuen Renault Twingo.

* Für Ihren
Gebrauchten
ohne
geregelten
Kat, egal wie
alt, mind.

**Das Sonder-
Finanzierungsangebot
der Renault Bank:**

- ab 1,9% effektiver Jahreszins
- ab 25% Anzahlung
- bis zu 72 Monaten Laufzeit

Viele sind von außen eher klein, aber wer ist innen schon so groß und so variabel?

Auch der aktuelle Vergleichstest von „auto motor und sport“ (19/1997) mit zwei seiner jüngsten Konkurrenten beweist: „... läßt sich das Platzangebot im Fond durch die verschiebbare Rücksitzbank so variieren, daß sich Passagiere jeder Größe gut untergebracht fühlen“.

„Probewohnen“ und -fahren können Sie das „Raumwunder“ jederzeit – bei uns.

twingo

AUTOHAUS BRESCH
STEINHAGENER STR. 63
33334 GÜTERSLOH
TEL. 05241/6317
FAX 05241/68323



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Die Sommerausstellung in der Sparkasse

Die Gütersloher Künstlerin Doria Keppler präsentiert in der Zeit vom 27.6.1997 bis zum Ende der Ferienzeit eine Auswahl ihrer Werke in der Sparkasse an der Haller Straße in Isselhorst.

Die 24jährige studiert seit 1993 Kunst an der Gesamthochschule in Paderborn. Sie besuchte nach dem Abitur das Lehrinstitut für Design im Haus Aussel.

Ihre großflächige Malerei – die Motive sind vornehmlich der Natur entnommen – bezieht ihre Ausstrahlung aus harmonischen, kräftigen wie zarten Farbkombinationen, die im Kontrast zur Wirklichkeit stehen. Obwohl klare Darstellungsformen vorherrschen, ist in den aus Acrylfarben und Oelkreiden gefertigten Bildern viel Leben zu entdecken. Grüne und gelbe Kühe sind ebenso zu bestaunen, wie blaue Schweine und andere farbenfrohe Tiere.

Einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung bildet eine Serie von Fotocollagen aus New York.

Besucher der Ausstellung in Paderborn, Wiedenbrück und Gütersloh konnten bereits die Werke dieser Künstlerin bewundern, deren Stil vom ursprünglichen Verständnis oft abweicht.

Die Sparkasse freut sich, diese farbenfrohen und fröhlichen Objekte gerade in der Sommerzeit zeigen zu können. Sie lädt alle Interessierten ein, sich diese sehenswerte und etwas andere Ausstellung in ihren Geschäftsräumen anzuschauen.

Doria Keppler
(links) mit
der stellv.
Geschäfts-
stellenleiterin
der Sparkasse
in Isselhorst,
Petra Widder



GELDKARTE



AB SOFORT TANKEN WIR IHRE NEUE GELDKARTE AUF!

● Bis zu 400 DM speichern wir auf Ihrer EC-Karte mit Chip. Wir beraten Sie gerne.

Sparkasse
Gütersloh 

Druckerei
Köbberling



Geschäftsdrucke,
Familiendrucksaachen, Stempel
Einladungen · Dankkarten.

Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 68165

DER ACCORD MIT DEN GEWISSEN EXTRAS!

Accord 1.8i LS Business



Sie lesen richtig: Klimaanlage, Leichtmetall-Felgen, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrisch verstellbare Außenspiegel, Schiebe-Hebedach, schlüsselloses Türöffnungssystem, Doppelairbag, ABS, elektrische Fensterheber, Radio, teilbare Rückbank - ALLES INKLUSIVE!

Unser Preis für den Accord 1.8i LS

35 900.- DM

Verkaufsstart 30. Juli 1997

**So oder so,
ein attraktives
Angebot
- Extra für Sie -**

**Jetzt
supergünstige
Leasing- und
Finanzierungs-
angebote**

**Dalkmann
Automobile**

Adam-Opel-Straße 1-3 · Tel. (0 52 41) 6 75 55
33334 Gütersloh (Isselhorst)



HONDA

**Erst der Mensch,
dann die Maschine.**

Windkraftanlage in Niehorst

Die andere Seite der Medaille

In der Februar-Ausgabe des ISSELHORSTERS wurde in einem ausführlichen Interview das Thema "Neue Windkraftanlagen im Raum Niehorst" hinterfragt, um so den Lesern dieses komplexe Thema verständlicher zu machen. In der Mai-Ausgabe wurde über ein Pressegespräch berichtet, zu dem die Interessengemeinschaft gegen Windkraftstandorte im Norden der Stadt Gütersloh" geladen hatte. Bekanntlich gibt es im Niehorster Raum hierzu unterschiedliche Interessenlagen. Aufgrund der Veröffentlichung in der Mai-Ausgabe wurde uns von den Befürwortern der nachfolgende Artikel eingereicht. Eine inhaltliche Hinterfragung der in diesem Artikel getroffenen Aussagen erfolgte durch die Redaktion nicht.

• In Gütersloh werden zur Zeit keine 35 Pf./kWh Strom gezahlt.

Theoretisch wäre eine so hohe Bezuschussung möglich. Sie wird aber nach den für den Bereich Gütersloh erstellten Windgutachten nicht eintreffen. Bei Einsatz einer für diesen Standort geeigneten Windkraftanlage (wie in Niehorst vorgesehen) wird die zur Verfügung stehende Energie optimal "geerntet". Ebenso gibt es keinen Zuschuß von 20%. Der Landeszuschuß beträgt 80.000 DM, eine schlüsselfertige Windkraftanlage kostet dagegen DM 1.000.000

• Die kostendeckende Einspeisevergütung gewährt – wie der Name sagt – einen nahezu kostendeckenden Verkaufspreis der erzeugten Windenergie. Für eine moderne Windenergieanlage liegt er in Gütersloh bei 25 bis 28 Pf/kWh.

• Das eingesetzte Kapital wird dabei mit der gleichen Rendite verzinst wie eine 10jährige Bundesanleihe, nur das bei einer Bundesanleihe kein Risiko besteht. Die Anzahl der auswärtigen Investoren dürfte sich damit in Grenzen halten. Investoren handeln hierbei wohl mehr aus einer ökologischen als aus einer ökonomischen Motivation.

• 90 % der deutschen Stromerzeugung wird direkt oder indirekt subventioniert! Die Verwendung fossiler Brennstoffe verursacht Krebs, Kreislauf- und Atemwegserkrankungen und Hautschädigungen. Um die Umpflüfung ganzer Regionen durch Braunkohle-Tagebau gibt es weniger Konflikte als um Windenergieanlagen.

• Durch diese innovative Technik können neue, zukunftssichere Arbeitsplätze und ein zusätzlicher Exportmarkt geschaffen werden.



Diese Chance wird jetzt schon durch solche Gruppierungen wie die Initiative um Hern Clüsener behindert und droht zu verschwinden.

• Windenergie ist momentan die sauberste, effektivste und billigste Energieerzeugung aus regenerativen Quellen. Eindeutig billiger als Photovoltaik-Anlagen, deren kostendeckende Einspeisevergütung wesentlich höher ausfällt als bei den Windenergieanlagen. Eine Windenergieanlage erzeugt 30 bis 60 mal mehr Energie als ihre Herstellung verbraucht.

Die Landesregierung hat beschlossen und die Kommunen aufgefordert, in Zukunft aus Gründen des Klimaschutzes 10 % des benötigten Stroms aus regenerativen Energien zu erzeugen. Ohne Windenergie ist dies in Gütersloh nicht zu erreichen. Die Stadt Gütersloh hat sich durch den Beitritt zum Klima-Bündnis verpflichtet, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2005 zu verringern.

• Jede unterlassene Klimaschutzmaßnahme ist auch unterlassener Arten- und Landschaftsschutz. Zwar kann sich das heute niemand so recht vorstellen, doch langfristig droht eine Verschiebung der Klimazonen nach Norden. Und dann sieht auch hier die Landschaft ganz anders aus.

Was ist schlecht daran, wenn die Kommune Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen ausweist. Wenn Sie dies nicht täte,

ELEKTRO-DREWEL

mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

**Bertold
Drewel**
Elektromeister

In den Bräken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

würden, vereinfacht dargestellt, überall in Gütersloh Windkraftanlagen stehen können. Nun wird die Errichtung auf diese Vorrangflächen beschränkt. Diese Ausweisung orientiert sich an der bestehenden Gesetzeslage und berücksichtigt bereits ökologische Faktoren, wie z.B. Gesundheitsgefährdung. Nach Ansicht von Befürwortern regenerativer Energieerzeugung übrigens in unverhältnismäßiger Abwägung ökologischer Ziele und Folgen. (Ist es wirklich sinnvoll, daß eine Windkraftanlage nach neuen Richtlinien des Landesumweltamtes bei Windstärke 8 (Sturm) leiser als ein Kühlschrank sein muß?)

- Leider hat sich der Planungsausschuß in seiner jetzten Sitzung auch durch den massiven Druck aus dem Isselhorst-Niehorster Raum gegen die Ausweisung von Vorrangflächen im Gebiet Mönkeweg und am Osterkamp ausgesprochen.

- Unter anderem liegt dies daran, daß die Verwaltung der Stadt Gütersloh die Abstände zu Einzelgehöften ausgedehnt hat. Dies immer dann, wenn die Anlagen im Süden oder Südwesten von Häusern stehen und somit ihren Rotorschatten in die Wohnstuben werfen könnten. Hiebei hat die Verwaltung sich an die entsprechenden Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein gehalten, nach denen bei derartigen Standortern ein Abstand von 300 m gilt.

So sind erst einmal im gesamten Stadtgebiet – außer Isselhorst/Niehorst, dem "häufig bevorteilten" Ortsteil - ca. 170 ha ausgewiesen. Wahrscheinlich fallen aber hiervon noch einmal weitere 37 ha heraus, aus Gründen des Landschaftschutzes. Und ob nicht noch weitere Flächen herausfallen, ist nicht sicher.

Wilfried Stuckwisch

Feldmann

Gesunde Säfte

NEU

A-C-E

Vitamingetränk

Orange - Karotte - Zitrone

mit mindestens 30 % Orangensaft, 7 % Karottensaft und 3 % Zitronensaft

1 Flasche 0,7 l deckt den dreifachen Tagesbedarf an den Vitaminen C, E und dem Provitamin A

Heinr. Feldmann Gütersloh-Isselhorst



Schröder & Setter

Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt

Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon (052 41) 68282

intek GmbH

Gasflaschendepot



Technische Gase aller Größen sofort im Tausch, z.B. Mischgas, Cargon, Co₂, Kohlensäure, Argon, Helium, Schneidgas, Brenngas, Lasergas, Treibgas, Stickstoff, Kühlgas, Formiergas, Acetylin, Sauerstoff, Ballongas, Propan.

Außerdem: schweißtechnisches Zubehör, Schweißgeräte, Draht, Elektroden

Verkauf: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

KAUF - VERTRAG - MIETE - TAUSCH

10 | -20 | -50 | - Bündel

33803 Steinhagen - Brockhagen

Vennorter Str.33 - Tel.: 05204 / 4031

Veranstaltungen & Informationen

Aktiv- und Gesundheitstage für Ältere

Mit seinem Angebot will der Kreissportbund zeigen, daß der sogenannte Seniorensport viele attraktive Möglichkeiten bereit hält, sich bei Sport, Spiel und Bewegung in Schwung zu halten. Die Aktivtage finden in modern ausgestatteten Sportschulen statt. Auf dem Programm stehen gesundheitsorientierte Fitneß und Sportangebote zum Hineinschnuppern und Kenenlernen. Von Wandern, Schwimmen, Tischtennispielen, Tanzen, Kegeln bis hin zu Wirbelsäulen- oder Wassergymnastik dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Termin: 20. - 22. Oktober '97
Sportschule Hachen/Sauerland
180,00 DM

Termin: 8 - 10. Dezember '97
Sportschule Hachen/Sauerland
180,00 DM

Unterstützt werden die „Aktivtage“ vom Landessportbund NW. Teilnehmen können interessierte Frauen und Männer ab 50 Jahren und älter.

Informationen unter:
Kreissportbund Gütersloh
Frau Eberl
Tel. 0 52 41 / 14 46

Sammelordner für ISSELHORSTER

Nicht gerade wenige Leserinnen und Leser des ISSELHORSTER sammeln auch die jeweiligen Ausgaben. Und so ist im Laufe der Zeit einiges zusammengekommen. Aber wohin damit, ist immer wieder die Frage, die an uns gerichtet wird. Der Heimatverein hat sich nach kostengünstigen Sammelsystemen umgeschaut und ist fündig geworden. Bei der Firma Schnakenwinkel

Haller Str. 183 · GT-Isselhorst können passende Sammelordner für die Abheftung des ISSELHORSTERS erworben werden.

Flohmarkt rund ums Kind

Die CVJM-Krabbelgruppe und der Elternrat des ev. Kindergartens veranstalten ihren 3. Flohmarkt „Rund ums Kind“ am 20.9.97 in der Festhalle Isselhorst. Hierfür werden Interessenten und Interessentinnen zum Verkauf von Kinderkleidung der Größen 56-188 und Spielzeug gesucht. Kinderwagen, Fahrräder, Hochstühle usw. werden in Kommission verkauft. Bitte unter den Rufnummern 0 52 41 - 6 80 01 oder 68 81 18 die Tischreservierungen vornehmen und die Kommissionsware anmelden. Der Verkauf findet von 14.00 - 17.00 Uhr statt. Es wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.



Anita Mund und Karl Piepenbrock
auf der Ausstellungseröffnung

Bildnachlese der Kunst- ausstellung

Erstmals zum Trödelmarkt veranstaltete der Isselhorster Heimatverein eine Kunstvorstellung in seinen Ausstellungsräumen in der Brennelei Elmendorf. Gezeigt wurden Bilder der Isselhorster Künstlerin Anita Mund. Rund 800 Besucherinnen



Diskussion der Besucher

und Besucher besuchten die Ausstellung, schauten, stellten auch kritische Fragen, führten interessante Diskussionen. Die Künstlerin, Frau Mund, war am Abend der Veranstaltung zwar geschäftig, aber hoch zufrieden. Eine Anzahl von Besuchern schrieben Frau Mund ihre Eindrücke in ihr ausgelegtes Gästebuch, was die Künstlerin sehr erfreute.

Figaros Hochzeit

Freilichtbühne Stromberg

Premiere:

**Samstag, 2. August,
das Abendstück
„Figaros Hochzeit“.**

Es handelt sich um eine
Komödie nach
P.A.C. Baumarchais.

Weiter Aufführungen der
Komödie sind am
7., 9., 16.°, 20., 21., 23., 28., und
30. August sowie am 4. und
am 6. September jeweils
um 20.00 Uhr.
* zusätzlich um 15.30 Uhr.

Informationen unter:
Tel.: 0 25 29 / 94 84 84

Dessous Nachtwäsche Bademoden



OHLALA
FEINE WÄSCHE

Doris Reiche •
Wilhelmstraße 8 • 33415 Verl
Fon 0 52 46 • 93 04 77

Wilfried Riewe



Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 • 33334 Gtl.-Isselhorst • Tel: 0 52 41 / 6 74 58

FABRIKVERKAUF!

und Handel mit Markenmodellen direkt vom Hersteller

aktuelle Damenmode Größe 42 - 60 !

Mehrere 1000 Blusen - Hosen - Röcke - Jacken - Pullover - Shirts u.v.m.
für jedes Alter und jeden Geschmack. **WIRKLICH GÜNSTIG!**

empress gmbh,

Horststraße 25,
Industriegebiet Brockhagen
Strecke Gütersloh-Halle, Ausschilderung-Industriegebiet beachten

Tel: 0 52 04 / 92 02 06 ... auch der weiteste Weg lohnt sich!

Mo bis Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15 • ☎ 0 52 41 / 6 71 19

**Der kleine Laden
mit der großen Auswahl!**

Mo-Fr 10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen



WO-TEX-Lädchen

Machen Sie jetzt
Ihr Schnöppchen!
Alles stark reduziert!

Gütersloh-
Isselhorst
Haverkamp 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr
9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sa
9.00 - 13.00 Uhr

So entsteht der Isselborster

Zur Kirmes 1993 erschien die erste Ausgabe des ISSELHORSTERS. Heute, 4 Jahre später, liegt das 25. Heft vor. Wir denken, es könnte Anlaß sein, einmal den Leserinnen und Lesern etwas über das Entstehen einer Ausgabe zu verraten aber auch einige Hintergrundinformationen offenzulegen.

Wie gesagt, im Jahre 1993 entschloß sich der Heimatverein, nachdem das „Lebendige Isselhorst“ 1 1/2 Jahre nicht mehr erschienen war,

diese Lücke wieder zu füllen. Erst durch das Nichtmehrerscheinen des Vorläuferheftes war in der Bürgerschaft, aber auch bei den Gewerbetreibenden diese Lücke offensichtlich geworden. Vermissst wurde ein Heft, das örtliche Themen unterschiedlicher

Coleur anspricht, gleichfalls historische und zeitaktuelle Fragen. Oft ist es so im Leben: erst wenn etwas nicht mehr da ist, vermissst man es. Vorweggestellt sei: die „Macher“ des ISSELHORSTERS sind allesamt keine professionellen Zeitungsleute, sondern produzieren das Heft ehrenamtlich, aber auch mit viel Engagement. Die redaktionelle Arbeit, also von der Ideenfindung über Recherche, Interviews, Fotos machen, Artikel schreiben, die erfassten Texte redigieren usw. usw., wird von den zuständigen Mitgliedern des Heimatvereins ehrenamtlich, auch ohne Aufwandsentschädigung, durchgeführt.



Unten: Fotograf Ingbert Drews sorgt für die passenden Bilder zu den Berichten



Oben: Werner Krömke (links) läßt sich von Gärtnermeister Ernst Westerbellweg die Kunst der Rosenzucht erklären (den Bericht können Sie in der September-Ausgabe lesen)



Am Schreibtisch von Karl Piepenbrock laufen alle Fäden zusammen. Er koordiniert den gesamten redaktionellen Teil des ISSELHORSTERS



Birgit Flötto (links) und Dietlind Hellweg übernehmen die Gestaltung des Heftes am Computer



Oben: Herr Hantel von der Druckerei Flöttmann disponiert die Fertigungstage des ISSELHORSTERS an der betrieblichen Planungs-tafel

Rechts: Der Datenträger aus Iselhorst wird in den Computer der Druckerei eingespeist



Der Aufwand dafür beläuft sich je Ausgabe auf über 150 Arbeitsstunden. Die Herstellungskosten für das Heft selbst, also die technische Aufbereitung, Lithografierte Platten herstellen, Druckplattenherstellung und die Fertigung des Heftes werden ausschließlich über die Erlöse aus den veröffentlichten Anzeigen finanziert. Einige notwendige Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. eine teure Mittelformatkamera, mit der Ingbert Drews die meisten Bilder schießt, wurden von Hans-G. Baumeister leihweise zur Verfügung gestellt. Von einem Verdienen an der Heftherstellung kann keine Rede sein. Zu danken ist den Firmen, die durch ihre Anzeigenaufträge das Erscheinen eines solchen dörflichen "INFO-Magazins" erst ermöglichen.

.. und nun zum Inhaltlichen:

Der Inhalt des ISSELHORSTERS ist so aufgebaut, daß verschiedene Rubriken regelmäßig erscheinen, z.B.

- das Vereins-Portrait
- das Firmen-Portrait
- ein aktuelles Thema
- die plattdeutsche Seite
- ein historisches Thema
- der Terminkalender

Durch diese Mischung der Themen soll das Heft sowohl für die Alt-ingesessenen oder älteren Leser, aber auch für die Neubürger interessant und lesbar gehalten werden.

Am Anfang jeder Ausgabe steht die Themenauswahl. Aus Gesprächen und Hinweisen, aus Vereinen, aber auch durch Tips von Bürgerinnen und Bürgern und Firmen ergeben sich Themenvorschläge. Diese Themenvorschläge werden geordnet, z.B. nach Jubiläumsdaten, aktuellen Kriterien usw., und dann auf einer Redakti-

Oben: Die computererfaßten Artikel werden als Filme ausgegeben

Links: Dieter Rosenberger vom Druckhaus Flöttmann kontrolliert die Lichtpausen auf mögliche Fehler. Erst danach werden die Druckplatten angefertigt



onskonferenz diskutiert. Und dann – dann beginnt der eigentliche Teil der Arbeit.

Im ISSELHORSTER werden, bis auf ganz wenige Ausnahmen, nur Artikel veröffentlicht, die selbst recherchiert, hinterfragt und selbst geschrieben wurden. Also heißt es, durch Knüpfung von Kontakten genauere Informationen zu gewinnen und Mitstreiter zu suchen, die ein gestelltes Thema übernehmen. Übrigens wäre das auch eine interessante, lehrreiche Aufgabe für junge Leute, die ein journalistisches Berufsziel ansteuern möchten. Aber nicht nur die Themenumsetzung ist das Problem, sondern auch die Termineinhaltung, denn hält sich einer der Mitwirkenden nicht an den Redaktionsanschluß, bedeutet das für alle Nachfolgenden Nacht und Wochenendarbeit, um dies wieder aufzuholen, denn die Hefte sind für bestimmte Ausgabetermine fest eingepplant.



Von den Filmen werden die Druckplatten für die Druckmaschinen angefertigt

Die eingegangenen Artikel und Bilder werden in ein Rohkonzept eingebracht: Was wird der Titel, wo kommen Bilder hin und welche, wie lang wird der Text? Insbesondere bei Interviews beginnt meistens das Drama: zu lang! Aber Interview-Antworten zu kürzen, ist geradezu unmöglich. Sie wis-

sen schon warum.

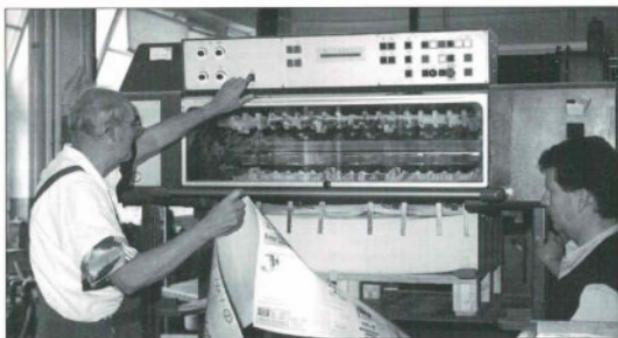
Dieser Roh-Rahmen wird nun von Dietlind Hellweg und Birgit Flötotto in den Grafikcomputer eingegeben, Bilder digital eingescannt und zwischen die Texte plaziert. Ist diese Aufgabe erfüllt, müssen die eingegangenen Werbeanzeigen zwischen die Text-

Druckhaus Flötto
G M B H

Wir drucken ...

... auch für Sie!

33330 Gütersloh
Schulstraße 10
Berliner Straße 63
Telefon (052 41) 86 08-0
Telefax (052 41) 86 08-31



Oben: Dieter Rosenberger gibt dem Maschinenführer "grünes Licht".
Die Druckmaschinen kann anlaufen

Unten: Letzter Arbeitsgang in der Druckerei.
Die Druckbögen werden geschnitten, gefalzt und gebefzt

beiträge montiert werden. Das bedeutet immer: die Stunde der Wahrheit kommt! Um den ISSELHORSTER finanziell herausgeben zu können, benötigt man einen gewissen Werbeanteil, ohne den es einfach nicht geht. Sind aber mehr Beiträge als Werbeanteile vorhanden, beginnt das Haarerufen: Bilder kleiner!, so lautet dann die erste Order, zwar mit Bauchschmerzen. Die nächste Stufe bedeutet: komplette Beiträge müssen wieder rausgenommen werden. Die vielfältigen Aktivitäten im Dorf, in den Vereinen und auch der Selbstanspruch der Macher werden in solchen Momenten dann zum Fluch, denn manchmal stehen wesentlich mehr Beiträge zur Veröffentlichung an, als an Platz dafür zur Verfügung gestellt werden kann. Mehr als 6 Ausga-

ben je Jahr herauszugeben, geht auch nicht, da ansonsten die werbenden Firmen überstrapaziert würden und in letzter Konsequenz nichts mehr ginge.

Nach der grafischen, computermäßigen Aufbereitung wird der Inhalt des Heftes komplett per Datenträger – termingerecht – an die Druckerei geliefert. Apropos Termine: Im betriebsinternen Terminplan werden die Fertigungstage verbindlich festgelegt, also nix mit der Ausrede: Urlaub, wir können diesmal erst später, oder anderen Ausflüchten. Der Datenträger aus Isselhorst wird in den dortigen Computer eingespeist und die einzelnen Heftseiten auf dem Belichter ausgegeben – elektronisch versteht sich. Heraus kommen die fertigen Filme. In ei-

ner speziellen Apparatur werden von diesen Filmen die Druckplatten hergestellt und dann gehts ans Drucken. Nach dem Andruck werden die ersten Druckexemplare auf mögliche Fehler untersucht und ggf. muß die Druckmaschine noch umgestellt werden. Einer der letzten Schritte ist das Schneiden, Falzen und Heften des ISSELHORSTERS.

Die Auslieferung vor Ort (in den Außenbezirken Hambrinker Heide, Holtkamp, Ebbesloh und Nie-



Mitglied Ortwin Schwengelbeck holt die druckfrischen ISSELHORSTER für die Hambrinker Heide ab

horst wird nach wie vor direkt an die Haushalte verteilt, in Isselhorst selbst liegen die Hefte in 38 Geschäften bzw. Banken aus) übernehmen wieder die Ehrenamtlichen vom Heimatverein.

Damit wäre auch schon der Werdegang des ISSELHORSTERS erzählt. Was bleibt, ist die Reaktion der Leserinnen und Leser, aber vielleicht könnten Sie sich dazu auch einmal selbst äußern.

Karl Piepenbrock

Gemeinsam statt einsam im Seniorenhof des DRK

Frau Elmendorf, Frau Schmidt,
Frau Prekel und Herr Schüttler
vor dem Seniorenhof

Foto: H. Dimbölter

Anerkennung für Isselhorst beim Deutschen Seniorentag

Zur Erklärung: Der „Seniorenhof“ des DRK wurde Ende 1993 ins Leben gerufen und befindet sich in einem Gebäudeteil der Gärtnerei Kollhörster an der Lutter. An vier Nachmittagen werden hier etwa sechs oder sieben alte Menschen nicht nur betreut, sondern erfahren auch, daß man kleine Dinge des Alltags mit gegenseitiger Hilfe wieder selbst erledigen kann, man durch leichtes körperliches und geistiges Training nicht so schnell „rostet“ und daß Musik und Singen fröhlich machen. So wird die Gemeinschaft gestärkt und der Vereinsamung vorgebeugt.



„Anerkennung für Isselhorst“, so stand es Anfang Juni in der Presse und so wurde auch der Bericht des WDR-Lokalfernsehens angekündigt. Der Seniorenhof des DRK Isselhorst, unter der Leitung von Ulricke Elmendorf, erhielt

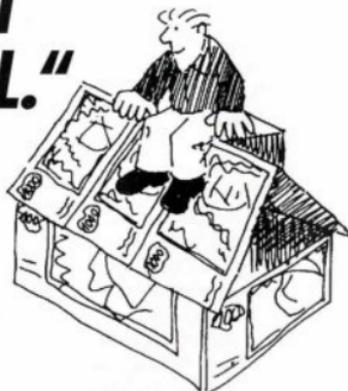
beim Deutschen Seniorentag in Dresden von Bundesministerin Claudia Nolte und von Bundespräsident Roman Herzog eine „lobende Anerkennung“ zugesprochen. Wie ist es dazu gekommen?

„EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL.“

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

bad **ideen**

...brauchen Vielfalt...

HS
Henrich Schröder
Heizung - Sanitär

Manche haben ein Patentrezept.
Wir haben patente Ideen.
Den Unterschied sieht man.



Den einzigen, den das kalt läßt, ist und bleibt 'Opa Karl'. Aber daran sollten Sie sich kein Beispiel nehmen.

Wenn Sie Ihr Badezimmer mit patenten Ideen verändern wollen,

besuchen Sie doch einfach einmal unsere Ausstellung.

Unsere Fachberater zeigen

Ihnen gerne, was man aus 5 und 15 m² so alles machen kann.



Henrich Schröder GmbH · Haller Straße 236
33334 Gütersloh · Tel: 0 52 41/96 04-0

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

maas

Steinhagener Str. 3 Telefon 05241/687170
Berliner Str. 107 Telefon 05241/28854



in Gütersloh!

Unsere Gesellschaft braucht Solidarität. Immer weniger jungen Menschen steht eine wachsende Zahl älterer Menschen gegenüber. Wie in der Familie leben auch in der Gesellschaft die verschiedenen Generationen nicht isoliert voneinander, sondern sind aufeinander angewiesen.

Die Änderung der Alterszusammensetzung in der Bevölkerung macht auch neue Qualitäten der Generationen-Solidarität erforderlich.

Unter dem Motto „Solidarität der Generationen“ wurden von der Bundesgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) Gruppen und Initiativen aufgerufen, die – Alt für Jung, Jung für Alt, jüngere für ältere Senioren – aktiv sind, sich einem Wettbewerb zu stellen. Wichtig war, daß die Hilfen vorwiegend ehrenamtlich geleistet werden.

An diesem Wettbewerb haben sich bundesweit 250 Initiativen beteiligt, darunter auch der Seniorenhof der DRK Isselhorst.

Frau Elmendorf erläuterte in ihrer Bewerbung an die BAGSO die Arbeit im Seniorenhof:

Die Betreuung pflegebedürftiger Senioren am Nachmittag

- entlastet pflegende Angehörige
- aktiviert den Pflegebedürftigen und motiviert zum Selbstun
- fördert die geistige Regsamkeit
- verhindert die Vereinsamung.

Das Nachmittags-Angebot beruht auf der praktischen Erfahrung, daß der Morgen ausgefüllt ist mit Aufstehen, Ankleiden, Frühstück und kleinen Beschäftigungen, der Nachmittag aber zur langen Zeit wird. Hier setzt der Seniorenhof an mit gemeinsamem Kaffeetrinken um 14 Uhr, gemeinsamen Aktionen über die folgenden Stunden

und abschließendem Essen, das gemeinsam vorbereitet wurde.

Der Erfolg: 19 Initiativen und Gruppen, darunter der Seniorenhof des DRK in Isselhorst, wurden prämiert bzw. erhielten eine lobende Anerkennung. In der Begründung hieß es: „Beeindruckend sei der offene, fröhliche Umgang miteinander, die gelebte Gemeinschaft und die gegenseitige Hilfe“. So erhielten Ulrike Elmendorf, Hannelore Jeske und Ella Lohmeyer stellvertretend für alle eine Einladung zur Festveranstaltung des Deutschen Senientages, der vom 9. bis 11. Juni 1997 in Dresden stattfand.

Der Vorstand des DRK Isselhorst freut sich mit den Verantwortlichen des Seniorenhofes und dankt für den großen, persönlichen Einsatz aller beteiligten Helferinnen und Helfer.

Dieter Köster

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**



*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

Texelweg 8 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 • Fu.: 01 72/2 70 17 14

- Elektroanlagen
- Sicherheitsanlagen
- Sonnenschutzanlagen

Siegbert Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Hovestrang 182

Neue ärztliche Praxisgemeinschaft in Isselhorst

Mitte Juni war es endlich soweit:

Dr. Hans-Rainer Beermann, seit 1981 praktizierender Arzt in Isselhorst, und Dr. Uwe Fraedrich, als neu niedergelassener Arzt, bezogen ihre neu gemieteten Praxisräume am Haverkamp gegenüber der Friedhofskapelle.

Sie gründeten eine

Praxisgemeinschaft, das heißt, die medizinischen Geräte, die teure EDV-Anlage, kurzum, die gesamte Infrastruktur der Praxis wird gemeinsam genutzt. Aber beide Ärzte bilden dabei sozusagen zwei eigenständige wirtschaftliche Unternehmen. Die Vorteile liegen auf der Hand. Die höhere Auslastung der teuren Gerätschaften ist nur eine Seite der Medaille, nämlich die wirtschaftliche, aber weitere Vorteile tun sich auf. Die Praxis ist nahezu ganzjährig geöffnet und durch die enge Zusammenarbeit, auch EDV-technisch, stehen beiden Ärzten jederzeit auf Wunsch der Patienten alle medizinischen Daten zur Verfügung.

„Warum geht man, angesichts permanenter Kürzung an allen Ecken und Kanten im Gesundheitswesen, heute das Risiko einer Praxismodernisierung bzw. -neugründung ein?“, frage ich die beiden Ärzte. Die Antworten erscheinen plausibel und überzeugend.

„Am alten Standort, am Bokemühlenfeld, platze alles aus den Nähten. Die Praxisräume waren über zwei Ebenen verteilt, was natürlich für gehbehinderte Patienten schwierig war“, sagt Dr. Beermann. „Gerade in der heutigen Zeit bedeuten meine großen Investitionen in die neue Praxis ein gewisses Risiko, aber die zunehmenden Aufgaben und Anforderun-



v. links: Dr. Hans-R. Beermann mit Partner Dr. U. Fraedrich

gen im hausärztlichen Bereich lassen Platz für einen vierten Arzt in Isselhorst“, ergänzt Dr. Fraedrich.

Die neuen Praxisräume in einer Größe von 250 Quadratmetern, alle ebenerdig, lichtdurchflutet, freundlich und hell, bieten auch den sechs Mitarbeiterinnen, unter anderem der Ehefrau von Dr. Beermann, bessere Arbeitsbedingungen. Hinzu kommt, daß z.B. der Bedarf von weiterreichenden Untersuchungen bzw. Behandlungsmethoden auch andere Ansprüche stellt. Auch wurde die Patientenfrequenz im Laufe der Zeit so hoch, daß diese Aufgabe von einem Arzt nicht mehr zu bewältigen war. Ein Drittel aller Patienten in der Isselhorster Praxis kommt zudem aus Gütersloh, Tendenz steigend.

„Wie kamen Sie eigentlich nach Isselhorst?“, frage ich Dr. Beermann im Laufe des Gesprächs. „Im November 1975 erstmalig“, erinnert er sich noch heute sehr genau, „zur

Vertretung in der damaligen Praxis von Dr. Corell. Zu dem Zeitpunkt war ich noch Krankenhausarzt in Bethel-Gilead.“ Einige Jahre später besuchte er mit seiner Frau den Ort Isselhorst und spontan war die Meinung der Familie: „Wenn eine eigene Praxis mal zur Überlegung ansteht, dann sollte es Isselhorst sein“.

Die Chance dazu kam wesentlich früher als erwartet und geplant. Die damalige ärztliche Situation im Kirchspiel Isselhorst war, salopp gesprochen, katastrophal. Händeringend suchte man einen jungen Arzt. Und so startete Dr. Beermann, auch gedrängt durch den Versorgungsnotstand, im Jahre 1981 „am Bokemühlenfeld“, teilweise noch mit Geräten aus der Praxis von Dr. Corell.

Ob er diesen Schritt danach jemals bereut habe, frage ich ihn. Die spontane Antwort verrät: „eindeutig nein! Ich habe die Isselhorster im Laufe der Zeit schätzen und lieben gelernt“, sagt er. „Isselhorst ist für mich und meine Familie zur Heimat geworden. Das ländliche Umfeld, den Ort, schätze ich sehr.“ Schon als Kind habe er bei Verwandten, die eine Landarztpraxis in der Nähe von Koblenz hatten, prägende Eindrücke erfahren. Arzt zu werden war für ihn daher Berufung, das merkt man bei jedem Gedankenaustausch mit ihm. „Der Arzt muß sich als Anwalt seiner Patienten verstehen und da sein, wenn man ihn braucht“.

Solide und preiswert

Hausverwaltung vor Ort

für Wohnungseigentum und Miethäuser

Immobilienverwaltung I. Klußmann

Hollerfeldweg 15 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon: 0 52 41-6 75 10

Das ist offensichtlich nicht nur seine Lebensphilosophie, sondern auch die seines neuen, jungen Kollegen Dr. Freadrich. Dr. Uwe Freadrich kommt aus einer Arztfamilie, hat also das "Medizinhandwerk", wenn man es so bezeichnen mag, sozusagen von Kindesbeinen an erlebt. Sein Medizinstudium und die Arztausbildung hat er in Gent in Belgien begonnen, dann in Mainz und Trier fortgeführt und auch dort promoviert. Acht Jahre war er danach am Kreiskrankenhaus in Frankenberg/Eder tätig, bevor er den Weg in die Praxisgemeinschaft nach

Isselhorst fand. Auch für Dr. Freadrich ist der Kontakt zu den Patienten sehr wichtig. "Die Arbeit in der jetzigen Form erlaubt es mir, die Menschen zu "begleiten", auch ihr Umfeld, ihre Probleme kennenzulernen." Gerade das reizt ihn an der neuen Aufgabe. Seine nette, freundliche Art wird dabei für manchen Patienten schon ein Stück "Therapie" sein. Nicht die Gerätemedizin sieht er vordergründig, sondern das menschliche, vertrauensvolle Verhältnis zu den Patienten. "Und wie sieht die Zukunft der ärztlichen Praxis aus?", frage ich

noch; viel wird zur Zeit darüber wieder in den Medien berichtet. Das dauernde Hin und Her, Kürzungen, Zuzahlungen, Streichungen und all die Neuerungen haben viel Unsicherheit nicht nur unter den Patienten, sondern auch innerhalb der Ärzteschaft ausgelöst, könnte man vermuten. "Aber", so sehen es die beiden Ärzte, "das kann nicht so bleiben. Wir als Ärzte müssen unsere Aufgaben auch über diese Turbulenzphase hinaus wahrnehmen, Arzt zu sein ist auch Berufung und Verpflichtung".

Karl Piepenbrock

Lückenloser Krankenschutz

LVM 
Versicherungen



Übrigens:
LVM
Krankenversicherung
im Vergleich ganz vorn

STIFTUNG
WARENTEST

GUT

Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend,
8 mangelhaft

3/97 FINANZTEST

**Jetzt Versicherungslücken schließen
bei Zahnersatz, Brillen, Kontaktlinsen
und bei Auslandsreisen mit der
LVM-Ergänzungsversicherung Tarif EG.1.**

LVM-Versicherungsbüro S. Fehlow
GT-Hollen · Tel.: 66 51
GT-Kahlertstraße 53 · Tel.: 3 49 88



**sagemüller
polstermöbel**

**Fabrik- u.
Lagerverkauf**
sowie **Aufpolsterungen**

Sürenheider Str. Bükersweg 16-18

33415 Verl

Tel. 0 52 46 / 42 88 - Fax 0 52 46 / 57 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Ab 1. Juli: Fünf Mark mehr bei Zuzahlung

Info-Blätter in den Apotheken/ Frust und Mißverständnisse bei den Patienten befürchtet

Am 1. Juli erhöhen sich die Zuzahlungen für Arzneimittel um jeweils fünf Mark pro Gruppe. Das ist eine Steigerung von zum Teil mehr als 100 Prozent. Kassenspatienten zahlen dann je nach Packungsgröße nicht mehr vier, sechs und acht Mark, sondern neun, elf und 13 Mark. Sollte der Apothekenabgabepreis allerdings niedriger als die Zuzahlung sein, sei selbstverständlich nur dieser Preis zu zahlen. Darauf weisen die Apotheker im Kreis Gütersloh hin.

Die Erhöhungen wurden vom Bundestag beschlossen, um die finanzielle Schieflage der Krankenkassen zu korrigieren. Apotheker Eberhard Blum, Pressesprecher des Apothekerverbandes im Kreis Gütersloh: „Wir befürchten Frust bei den Patienten und viele Mißverständnisse. Die Zuzahlungen kommen in voller Höhe den Krankenkassen zugute. Wir Apotheker sind lediglich das Inkasso-Unternehmen der Krankenkassen, müssen aber die Patienten über die neuen Zuzahlungsregelungen aufklären!“ Apotheker Blum bemängelt, daß die Krankenkassen nur unzureichend über die neuen Zuzahlungen und besonders über

die Überforderungs- und Härtefallregelungen informiert haben. „Bestimmte Patienten sind nämlich von der Zuzahlung befreit oder können sich befreien lassen.“ Dazu halten alle Apotheken im Kreis Gütersloh Infoblätter bereit. Zusätzlich gibt es Quittungshefte, in denen sich die Patienten ihre geleisteten Zuzahlungen quittieren lassen können.

Eine vollständige Befreiung von der Zuzahlung ist möglich, wenn das monatliche Bruttoeinkommen 1708 Mark nicht übersteigt. Sollten mehrere Familienmitglieder im gemeinsamen Haushalt leben, so erhöht sich diese Einkommensgrenze entsprechend. Patienten, die Leistungen, wie zum Beispiel Sozialhilfe, Arbeitslosenhilfe oder BAfÖG erhalten, sind ebenso befreit wie mitversicherte Kinder unter 18 Jahren. Personen, die mit ihrem Einkommen über dem Betrag für die vollständige Befreiung liegen, können eine teilweise Befreiung geltend machen. Grundsätzlich gilt: Kein Versicherter muß mehr als zwei Prozent seines Jahreseinkommens für die Zuzahlungen aufbringen. Mitversicherte Familienangehörige werden ebenfalls berücksichtigt. Zusätzlich gibt es eine besondere Regelung für chronisch Kranke: Ihr Limit für die Eigenbeteiligung sinkt auf ein Prozent des Einkommens.

Weitere Infos:
Apotheker Eberhard Blum,
Tel.: 0 52 41 / 2 05 87.

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

SARO 43 ESH

STIFTUNG
WARENTEST

sehr
gut

Im Test 16 Elektro-Rasenmäher
Testdatum 2. „sehr gut“, 7. „gut“,
7. „zufriedenstellend“



SABO
43 ESH
TurboStar

Die „Flüsterklasse“ von SABO

Leiser, kräftiger Elektromotor.

Leicht und handlich.

Ein Mäher, der in Qualität,

Mäheigenschaften und

Sicherheit sehr gut ist.

Lassen Sie sich von
Ihrem SABO-Vertragshändler
beraten:

Nüßling

Baubeschläge · Eisenwaren ·
Werkzeuge · Befestigungstechnik

Franz-Birkhan-Ring · 33330 Gütersloh
Postfach 25 33 · 33255 Gütersloh
Tel.: (0 52 41) 86 07 - 0
Fax: (0 52 41) 86 07 - 47

PIEPENBROCK

**Baummaschinen-
Vermietung**

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Steinschneidegeräte
- Fegemaschinen
- Bauwerkzeuge
- Bohrgeräte
- Bohrhämmer etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Landjugend im Wandel der Zeit

50 Jahre sind eine lange Zeit. Leider können wir über damals nicht viel berichten, da der Kontakt zu früheren Landjugend-Mitgliedern nahezu abgebrochen ist. Das ist natürlich sehr schade, doch sind die Interessen der einzelnen Generationen viel zu unterschiedlich, um öfter zusammen zu kommen. Ab 1976 wurde fleißig an einer

Chronik geschrieben, so daß uns wenigstens über die Generation vor uns etwas bekannt ist. Wir würden uns freuen, wenn es noch jemanden gäbe, der Aufzeichnungen über die Anfänge der Holler Landjugend hat und uns diese zur Verfügung stellen könnte. Was uns beim Durchblättern der Chronik aufgefallen ist, ist daß die

Mitglieder der vorigen Generation älter waren, als wir heute, die wir überwiegend nicht mehr aus der Landwirtschaft kommen. Trotzdem unterscheidet sich unser monatliches Programm nur unwesentlich von dem damaligen. So stehen heute wie auch vor 15 Jahren z.B. Schwimmen, Bowlen, Spielenachmittage, Eisessen, Kino, Wetsensen, Treckergeschicklichkeitsfahren, Minigolf u.s.w. auf dem Programm. Was bei uns im

FOTOSTUDIO DÜNHÖLTER

Tel. 0 52 41 / 6 71 41 · Fax 0 52 41 / 68 76 32

Für Ihre Urlaubsfilme
sind wir zuständig!

Wir liefern Ihnen 3 Bilder-Serien:

die **PREISWERTEN** ab **0,49** DM

die **SCHNELLEN**
über Nacht ab **0,59** DM

die **SPITZENQUALITÄT**
Kodak Royal ab **0,69** DM

dazu:

"Slip-In"-Alben ab **5,95** DM

oder unser

"schickes Dickes" ab **13,95** DM

FOTO-DROGERIE Hans Dünhölter

33334 Gütersloh-Isselhorst · Haller Str. 141

Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

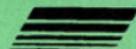
Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von



HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

Moment nicht so angesagt ist, sind Diskussionsnachmittage zu aktuellen Themen und soziale Tage. Diese Tatsache stört uns aber selbst, so daß wir zur Zeit dabei sind dieses zu ändern. Zum Programm wäre noch zu sagen, daß es von allen geplant wird, damit

Was sich in den letzten 20 Jahren auch nicht geändert hat ist, daß die Landjugend immer noch ziemlich unter sich ist. So herrscht z.B. überhaupt kein Kontakt zu anderen Jugendvereinen im Kirchspiel Isselhorst. Doch diese Mangelerscheinung soll im Zuge der Vorbereitungen zur Isselhorster 950-Jahr-Feier endlich behoben werden. Es wird ein Jugendausschuß gegründet, der die Vereine näher zusammenbringen soll.



Muskelkraft gegen Technik – ein Beitrag der Landjugend Hollen zum Isselhorster Straßenfest

auch wirklich für jeden etwas dabei ist. Natürlich sind die traditionellen Veranstaltungen, wie z.B. die Maitour, das Deelenfest, die Mitternachtsmesse am Heiligabend, die Sylvester-Party und die Karnevalsfeier jedes Jahr mit von der Partie. Ebenfalls traditionell ist unsere Urlaubsfahrt in der Sommerzeit. Dieses Jahr geht es nach Italien an die Adria.

Zu den landwirtschaftlichen Vereinen des Dorfes herrscht dagegen engerer Kontakt. So haben wir die Landfrauen bei ihrem 50-jährigen tatkräftig unterstützt, indem wir die Bewirtung der Gäste übernommen haben. Als Gegenleistung dafür hielten die Landfrauen auf dem Deelenfest, an der Sektbar die Stellung. Auch an dem Hoftag bei Baumeister im vorigen Jahr waren wir an

einem Treckergeschicklichkeitssparcours beteiligt. Außerdem haben wir mit der Bewirtung des Getränkewagens dafür gesorgt, daß niemand, an diesem, doch so heißen Tag, verdurstete.

Der Kontakt zu anderen Landjugendgruppen ist nicht sonderlich ausgeprägt. Außer bei den verschiedenen Turnieren (Kegeln, Fußball) und Versammlungen der Kreislandjugend kommt man überhaupt nicht zusammen. Aus diesem Grund haben wir an einem Projekt teilgenommen, bei dem uns per Losverfahren eine fremde Landjugend zugeteilt wurde. Es sollte ein Treffen mit selbstorganisierten Gruppen durchgeführt werden.

Wir entschieden uns die Landjugend Extertal zu einem Zelten bei Bettermann einzuladen. Auf dem Programm standen neben der Besichtigung des Klärwerks auch eine Energieparkbesichtigung. Anschließend wurde gegrillt. Trotz dieser Programmpunkte blieb aber noch genug Zeit, um sich bei Chips und strömendem Regen näher kennenzulernen. Die Begegnung endete mit einem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen.

Wir hoffen, daß wir mit diesem Artikel einen kleinen Einblick in die Aktivitäten der Landjugend Hollen geben konnten.

Wer mehr erfahren möchte,
wende sich bitte an
Maik Karmann, Tel. 68 80 70.

Landjugend Hollen

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Die Geschichte der Deutschen in Bessarabien und ihr Weg auch nach Isselborst

Geographisch gesehen liegt die Provinz Bessarabien im Südwesten der heutigen Ukraine, dem früheren Rußland. Die westliche Begrenzung bildet der Fluß Pruth, die östliche der Ddnjest, im Süden grenzt das Land an das schwarze Meer bis hin zum Donaudelta.

Katharina die Große, Zarin von Rußland, deutscher Herkunft aus dem Hause. Anhalt-Zerbst, begann bereits Ende des 18. Jahrhunderts, Bauern und Handwerker aus Deutschland nach Rußland zu holen. Ihr Nachfolger, Zar Alexander der 1., führte ihre Politik fort und in seiner Regierungszeit wurde Bessarabien von deutschen Kolonisten besiedelt. Die meisten Siedler kamen aus Norddeutschland und aus Schwab-

ben. Die Schwaben waren in der Überzahl. Meist waren es Menschen aus kinderreichen Familien, die zu Hause keine Zukunft sahen. Die ersten Ortsgründungen in Bessarabien fielen in die Jahre 1814 bis 1820. Die Siedler kamen nach monatelanger Wanderschaft z.T. mit Pferdewagen, viele aber nur mit einer Handkarre oder zu Fuß mit dem Nötigsten, was sie tragen konnten, an. Die Sterblichkeit war entsprechend hoch. Jede Familie bekam nach glücklicher Ankunft dann von der russischen Regierung Ackerland in der Größe von 66 ha = 264 Morgen. Dazu bekamen sie etwas Werkzeug, Ackergerät, ein Paar Ochsen nebst Joch. Außerdem erhielten sie pro Person 5 Kopeken Nahrungsgeld, um bis zur ersten Ernte überleben zu kön-

nen. Von der Regierung wurde außerdem die Religionsfreiheit und die Befreiung vom Militärdienst zugesichert und es durften eigene deutsche Schulen unterhalten werden. Die Zusage der Befreiung vom Militärdienst wurde aber bereits 1874 aufgehoben. Die Folge war eine Auswanderungswelle in andere Länder, besonders nach Amerika. Die ersten Gründungsorte benannte man nach historischen Ereignissen. Die meisten erinnerten an Orte, an denen Napoleon Niederlagen erlitten hatte, z.B. Leipzig, Beresina, Paris, Teplitz usw. Spätere Gründungen bekamen Namen wie Friedensfeld, Mariental, Hoffnungstal, Lichtenental usw. – In den ersten Jahren der Besiedlung starben sehr viele Menschen, weil sie das Klima nicht vertragen konnten. Hinzu kam das Heimweh, denn jeglicher Kontakt zur alten Heimat war ja unterbrochen. Mißernten, Heuschreckenplagen und die Cholera brachten

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

**SCHLAFZIMMER • BAD
WOHNRÄUME • KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT · VON LIEBIG STR.18c · 33428 MARIENFELD
TEL 0 52 47 8 05 00 · FAX 0 52 47 8 06 00

Der direkte Weg

zum Girokonto



*anrufen &
überweisen**

Gütersloh

104-104

Volksbank

Direkt

Service der Volksbank Gütersloh eG

* Service rund um die Uhr



außerdem arge Rückschläge und dezimierten die Bevölkerung. Ein Ausspruch bewahrheitete sich der da lautet: die erste Generation brachte den Tod, die zweite brachte die Not und die dritte brachte erst das Brot. Nur durch ihren starken Glauben an Gott überstanden sie diese Katastrophen. Ihr Fleiß, die Ausdauer und der Zusammenhalt formte die Menschen zu einer Zuverlässigkeit, wovon noch heute einige einheimische alte Leute (die früher bei den Deutschen gearbeitet haben) in der alten Heimat zu berichten wissen.

Ende des 19. Jahrhunderts begann langsam der Aufstieg und ein gewisser Wohlstand wurde erreicht. Hauptsächlich baute man Weizen, Mais, Gerste, Soja und Lein an. Die Viehwirtschaft war gering, denn es gab für deren Produkte

keine Absatzmöglichkeiten. Es wurde auch Wein angebaut, der eine hervorragende Qualität hatte, aber ausschließlich für den Eigen-



Das Leipziger Bläserorchester 1923

bedarf produziert wurde. Als der erste Weltkrieg ausbrach, veränderte sich auch das Leben der Bessaraberdeutschen abrupt. Die jungen Männer wurden zum Militärdienst eingezogen. Die Frauen mußten eine Eisenbahnlinie bauen,

was aber durch den langen, strengen Winter unterbrochen wurde. Auf dieser Bahn sollte, bedingt durch die Feindseligkeiten mit Deutschland, die deutsche Bevölkerung nach Sibirien transportiert werden. Dazu ist es nicht gekommen. In Rußland begann die Revolution, der Krieg ging verloren und Bessarabien wurde dem Land Rumänien zugeglie-

dert. Die Jahre von 1919 - 1940, unter rumänischer Verwaltung, waren für die deutsche Bevölkerung, den deutschen Landwirten, sehr gut. Die Rumänen versuchten zwar über die Schulen die Menschen zu romanisieren, dieses aber mißlang.

Im Juni 1940 besetzte Rußland wieder Bessarabien. Durch den Vertrag Rußland/Deutschland (Stalin - Hitler) wurde die deutsche Bevölkerung aus Bessarabien im Oktober 1940 nach Deutschland umgesiedelt. Es war keine Vertreibung, aber alle Bürger folgten fast freiwillig aus Angst vor den Russen, dem Ruf „Heim ins Reich“.

Ca. 93000 bessarabiendeutsche Bürger wurden umgesiedelt. Innerhalb eines Monats war die Aktion beendet. Vom rumänischen Hafen Galatz an der Donau erfolgte die Reise mit dem Schiff bis Belgrad. Von dort ging es dann mit der Eisenbahn weiter ins Reich. Nach ungefähr einem Jahr Lageraufenthalt fanden alle Bessaraberdeutschen im Wartheland (Polen) eine neue Heimat. 1945 begann, wie bei den Menschen aus Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien und den Sudetenland die Vertreibung aus dem Osten. Heute leben die Menschen aus Bessarabien in Amerika, Australien und im gesamten Bundesgebiet, und auch im Kirchspiel Isselhorst. *Albert Neumann*

Wilfried Hanneforth



Cooler Autos, cooler Preise.

Damit Sie sich bei jedem Wetter wohl fühlen, gibt's die beliebtesten Nissan-Modelle jetzt mit **Klimaanlage ohne Aufpreis**. Zum Beispiel: Micra Miami 1.0 L, 3-Türig, 40 kW (55 PS), inkl. Klimaanlage. Auch mit Automatik-Getriebe gegen Aufpreis erhältlich.

Der Barpreis:

DM 17.995,-

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.

Er kann. Sie kann. Nissan.



K 008/0-2/3-97

**Autohaus
//ASCHENTRUP**

Carl-Zeiss-Straße 1/B 61, Gütersloh · Telefon (0 52 41) 6 80 11

Prof. Dr. Erich Bacher wird 85 Jahre

Auf ein ereignisreiches, erfülltes Leben kann Prof. Dr. Erich Bacher, wohnhaft in Hollen, zurückblicken.

Geboren wurde Erich Bacher oder "Ete", wie ihn seine Kulturkreis-Fan-Gemeinde liebevoll nennt, am 1.8.1912 in Essen. Seine Mutter erbt damals ein landwirtschaftliches Anwesen in Hollen. Man zog dorthin, so daß Erich Bacher auch einige Jahre das Holler Schulwesen erleben konnte. Später besuchte er das Gymnasium, mach-

te das Abitur und studierte an verschiedenen Universitäten Germanistik und Philologie (die Wissenschaft von Sprache und Schrifttum). 1947 absolvierte er in Göttingen sein Staatsexamen und unterrichtete bis zum Jahre 1959 am Max-Planck-Gymnasium in Bielefeld. Seine besondere Neigung galt dem Theaterspiel. Mit seiner letzten Abschlußklasse studierte er ein Theaterstück von Manfred Hausmann ein: "Der dunkle Reigen", ein Mysterien-



Professor "Ete" auf einer seiner unzähligen Reisen mit dem Kulturkreis

spiel. Diese Aufführung war ein so großer Erfolg, daß er von dem Erlös samt Klasse drei Wochen lang durch Belgien und Holland reisen konnte. Dies war seine letzte Abiturklasse. Danach unterrichtete er einige Zeit an der Fachhochschule in Bielefeld. Später folgte er einem Ruf an die Universität in Bielefeld und erhielt dort eine Professur für Rhetorik und Kulturgeschichte.

Sein Wunsch, das umfassende Wissen über die Kulturschätze der Region auch weiterzugeben und lebendig zu erhalten, hat seinen Ausdruck darin gefunden, daß er über viele Jahre die Leitung des "Kulturkreises Isselhorst" innehatte. Im Jahre 1964 wurde durch den damaligen Brackweder Amtsdirektor Busse eine Volkshochschule für das Kirchspiel Isselhorst ins Leben gerufen. Im Zuge der Eingemeindung der Kirchspielgemeinden in die Stadt Gütersloh im Jahre 1970 wurde diese Einrichtung unter dem Namen "Kulturkreis Isselhorst" weitergeführt. Der neue Kulturkreis fand unter Leitung von Prof. Dr. Bacher schnell einen festen Platz bei den Bürgern des Kirchspiels. Viele Isselhorsterinnen und Isselhorster erinnern sich noch heute mit Freude an diese Kulturangebote. Ein Rhetorik-Professor, der zudem noch des Plattdeutschen mächtig ist, so etwas ist doch

PARTY SERVICE

Horst und Ingrid Hirsch

Festliche Büffets

Kalte Platten

Warme Braten

Back-Schinken

Spanferkel

Käse-Platten

Fisch-Platten

Lamm (frisch vom Grill)

Puten

Gänse



Ein Service der Grillschmiede Isselhorst
Haller Straße 196
Tel. (05241) 68420

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

schon recht ungewöhnlich. Professor Bacher hat über 20 Jahre hinweg diesen Kreis für kulturinteressierte Bürger geleitet. 1985 gab er das Amt an seinen Nachfolger, Schulrektor Gerhard Husemann, ab. Zum Programm eines Kulturkreises gehörten damals Vorträge oder Diaberichte über Reisen, gezeigt im Gemeindehaus. Eine besonders gute Idee rief er auch ins Leben mit dem Volkslieder-singen bei Ortmeyer, den Konzerten auf dem Hof Osthus und den Busfahrten zu den Schlössern im Münsterland. Einmal im Jahr wurde eine Fahrt zu einer eu-

ropäischen Hauptstadt durchgeführt. Diese mehrtägigen Reisen werden von allen Mitreisenden besonders gelobt wegen der vorbildlichen Organisation. Die Auswahl der Museen, Kirchen und Denkmäler ließ auf ein detailliertes Wissen über die jeweilige Stadt und deren Kunstschatze schließen. Dr. Bacher erwarb sich einen beruflichen Namen durch seine Lehrtätigkeit und, was ihm genauso wichtig war, einen sog. "privaten" Namen dadurch, daß er die Kultur sozusagen "dem Volke" nahebrachte, also seinen Mitbürgern hier am Ort. Er ist humor-

voll, gesellig und volkstümlich und ein Grundprinzip bei seinen Aktivitäten war: Die Kunst ist nicht das Brot, aber der Wein des Lebens. So kamen auch "Lukullus" und "Bacchus" auf den Reisen nie zu kurz. Als unentbehrliche Reisebegleiterin, Sekretärin und Kassenverwalterin stand seine Frau Gisela ihm immer zur Seite. Die 900-Jahr-Feier von Isselhorst, die im Jahre 1950 begangen wurde, ist von Prof. Dr. Bacher maßgeblich mitgestaltet worden.

Nun ist Prof. Dr. Bacher schon ungefähr zwei Jahrzehnte im Ruhestand und kann auf seinem Anwesen in Hollen zusammen mit seiner Frau die Ruhe und die Natur genießen. Der Späßname für sein Haus im Grünen in Hollen lautet "Haus Kuhblick", weil die ringsum weidenden Kühe sich in den Fenstern spiegeln können. Ein kleiner Wald gehört auch zum Anwesen. Ehemalige Schüler haben mit besonderem Ehrgeiz kleine Jungfichten gesetzt, die im Laufe der Jahre nun zu einer dichten Schonung herangewachsen sind. Die drei Töchter des Ehepaares haben längst ihren eigenen Lebensweg eingeschlagen, sind verheiratet und haben selbst Kinder, so daß das Ehepaar Bacher einen Teil seiner Weltanschauung und Weisheit an Enkelkinder weitergeben kann.

Heimatverein Isselhorst

Gardinen Mersmann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Heimtextilien Geschenkartikel Innenausstattung

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00 · Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

Heimatverein im Mühlenkreis Lübbecke

Eine Tagesreise in den Mühlenkreis Lübbecke bot der Heimatverein in der Mai-Ausgabe des ISSELHORSTERS an. 19 Interessierte nutzten spontan dieses Reiseangebot und starteten am 24. Juni in den Mühlenkreis.

in der Größe von ca. 590 ha. Auf fest abgesteckten Wanderwegen kann man diese Naturoase durchwandern und erleben.



Unter fachkundiger Erklärung wird den Besuchern aus Isselhorst die Moorlandschaft näher gebracht



Das Oppenweher Moor ist Lebensraum vieler gefährdeter Tiere und Pflanzen. So findet man hier z.B. noch den „Sonnentau“ etwas abseits des Pfades. Damit das Moor auch wei-

Der Ortskern von Levern
Fotos: Rolf Ortmeier

terhin Moorlandschaft bleiben kann, dafür sorgt eine große Schafherde, die diese Aufgabe hervorragend erfüllt, im Gegensatz zu bislang fehlgeschlagenen technischen Versuchen. Die Schafe verbeißen die Baumsproßlinge. Somit kann sich kein Wald entwickeln, der das Wasser des Moo-

Der Kreis Minden-Lübbecke gilt im Land NRW als das „mühlenreichste Gebiet“. 41 Wind-, Wasser- oder Roßmühlen stehen entlang der Mühlenstraße und prägen das Landschaftsbild. Einige dieser Mühlen sind zwischenzeitlich restauriert worden und können auch besichtigt werden.

Erstes Ziel der Tagesstour war die Bockwindmühle in Oppenwehe. Diese Windmühle wurde erst vor einigen Jahren vom ehemaligen Standort umgesetzt, grundlegend in der alten Technik renoviert und wieder in Betrieb genommen. Es war schon beeindruckend, diese jahrhundertalte, funktionsfähige Technik von nahem zu erleben. Zweites Reiseziel der Tagesreise war das Oppenweher Moor, ein zusammenhängendes Hochmoor

Gaststätte BAUMANN

Ab August sonntags geschlossen!

Feiertags:

Frühschoppen von 10.00 bis 14.00 Uhr



Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld
Telefon: 0 52 41/66 66

Spezial- Fernverkehr
Container- Transporte
Lagerung / Logistik
Vertragspartner der DB
Transar/Partiefracht
TFG-Transfracht



**Spedition
Höcker** GMBH &
Co.KG

33334 Gütersloh (Isselhorst) · Niehorster Str. 56
Tel. (0 52 41) 6 70 36 · Fax (0 52 41) 6 75 28
33605 Bielefeld-Ost (Umschlaganlage)

res aussaugen und damit das Ende dieser besonderen Landschaft bewirken würde.

Letztes Ziel der Isselhorster Reisenden war das Golddorf Levern. Mehrmals ist dieser Ort mit Goldmedaillen im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ausgezeichnet worden. Beim Durchgang durch den Ortskern von Levern gewinnt man den Eindruck, in eine andere Zeit rückversetzt

worden zu sein. Schmucke schwarz-weiße Fachwerkhäuser, gepflegte Gärten und überall Hinweise auf die 1000-jährige Geschichte prägen das Gesicht dieses Ortes. Neben diesem historischen Ortskern ist vor allem das dortige Heimatmuseum sehenswert. Die Entstehungsgeschichte dieses Heimathauses läßt zwangsläufig Parallelen zur Holtkämperei am Isselhorster Kirchplatz aufkommen, zeigt aber auch, was gemein-

schaftliches Handeln von Bürgern und Verwaltung in einer Gemeinde bewirken kann. Die Isselhorster Besucher waren einhellig der Meinung: es war eine sehr informative und interessante Reise. Es kam die Anregung, der Heimatverein möge zukünftig mehr solcher Reisen anbieten.

Die nächste Exkursion des Heimatvereins ist auf den 16. September terminiert. Ziel wird dann die Stadt Hörter und die Abtei Corvey sein, wo zu diesem Zeitpunkt noch die „Speer-Ausstellung“ zu sehen ist.

Interessenten melden sich
bitte bei
Wilfried Hanneforth
Tel. 6603 an.

Karl Piepenbrock



Karmann

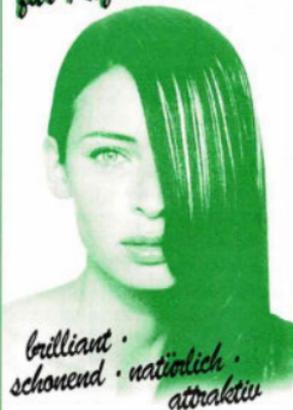
Ihr Schuh-Experte mit Service-Center



Im Ortskern von Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden Sie immer einen Parkplatz.

*„American Colors“
Die neue Technik
für Reflexe im Haar!*



gerhard kitzig

Friseur + Kosmetik

Isselhorster Str. 415 · Güterlosh
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05

Zwei Ehrenmitglieder im Schulverein Isselhorst e.V.

Der Schulverein Isselhorst nutzte die Jahreshauptversammlung zu einer besonderen Ehrung. Der Vereinsgründer, Friedrich Struckmeier, und der noch bis Schuljahresende amtierende Schulleiter, Gerhard Husemann, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Vorsitzende, Reinhard Westkämper, würdigte die Leistungen der beiden Pädagogen. Friedrich Struckmeier entwickelte vor mehr als 40 Jahren die Initiative, die zur Gründung des Schulvereins führte. Der ehemalige Rektor der Isselhorster Volksschule suchte damals vor allem in der Elternschaft nach Freunden und Gönnern, die bereit waren, Schulwandertage und Jugendheim-Aufenthalte finanziell zu unterstützen. Mit den Mitteln des Schulvereins sollte es

allen Kindern ermöglicht werden, an diesen wichtigen Veranstaltungen teilzunehmen, die die Klassengemeinschaft fördern. Mit einem Jahresbeitrag von mindestens zwölf Mark sind auch heute noch neue Mitglieder herzlich willkommen.

Gerhard Husemann, seit 1970 Rektor der Grundschule, der dem Schulverein z.Zt. noch als Schriftführer zur Verfügung steht, trat Anfang Juli in den Ruhestand. Kollegium, Eltern und Schüler brachten ihm viel Achtung und Wertschätzung entgegen. Seinen Schüler-Generationen bleibt er vor allem durch die fünftägigen Aufenthalte am Dümmer das

ganze Leben lang unvergeßlich. Seine Liebe zur Natur und ganz besonders sein Wissen über die Vogelwelt hat er so manchem Jungen und Mädchen weitergeben können.

Anmerkung:
Dem scheidenden Grundschullehrer, Herrn Husemann, fehlte jetzt kurz vor Beginn der Schulferien die Zeit für ein ausführliches Gespräch. In einer der nächsten Ausgaben des ISSELHORSTERS ist jedoch ein Bericht über seine langjährige Tätigkeit an der Isselhorster Grundschule geplant.

Friedrich Struckmeier
und Gerhard Husemann



Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

Ein Archiv für Isselhorst



Die Schusterstube

Fragt man, warum ein Archiv für Isselhorst, so sind eine ganze Reihe von Gründen aufzählbar. Auch ist der Gedanke nicht neu, denn schon vor einigen Jahrzehnten hat Herr Friedrich Struckmeier, seinerzeit Rektor der

Schule Isselhorst, seine Schüler, dazu angehalten, alles zu sammeln, was von heimatkundlichem Interesse war. Es ist auf diese Weise eine ansehnliche Dokumentation entstanden. Doch nun, wo jetzt ein geeigneter Raum zur Verfügung steht, sollten wir handeln und diese Arbeit fortführen: denn ich habe den Eindruck, mit den älteren Menschen im Kirchspiel und der Generation, die kurz nach dem 2. Weltkrieg aufgewachsen ist, geht die Zeit des althergebrachten Dorflebens zu Ende. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Eingemeindung nach Gütersloh, die immer mehr die Gefahr birgt, zur Schlafstadt am Rande zu werden und eine

ganz andere Einstellung zum Leben haben einen Schnitt gebracht, der es den jungen Menschen und vor allen künftigen Generationen schwer machen wird, das historische Isselhorst nachzuempfinden. Jeder, der sich mit geschichtlichen Themen befaßt, weiß, wie zeitraubend es ist, Nachforschungen anzustellen. Oft ist gerade der Mitmensch, den man hätte befragen können, kurz zuvor von uns gegangen. Sein persönliches Wissen ist verloren, sein Nachlaß, oft Bilder und Dokumente, haben für die Nachfahren meist keinen Wert und werden weggeworfen.

Im Kirchspiel hat es immer Menschen gegeben, die geschrieben haben. Es entstanden historische Aufsätze, aktuelle Beschreibungen

Das Dorfmuseum Isselhorst hat sich in kurzer Zeit zu einer interessanten Sammlung alter ländlicher Zeitzeugnisse entwickelt. Zur Ergänzung dieser Exponate ist es nun möglich, ein zentrales Archiv für Bild und Schriftdokumente aus dem Kirchspiel und seinem Umfeld anzulegen. Ein geeigneter Raum, gleichmäßig im Klima und feuersicher gekapselt, steht dafür in der Alten Mälzerei hinter dem Ausstellungsraum des Heimatvereins zur Verfügung. Zur Aufnahme von Papieren sind diverse Holzschränke vorhanden, die eine saubere und trockene Verwahrung garantieren.



Die neue Herbstmode ist da!



Verkaufszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Samstag von 9.30 bis 13 Uhr

HEINIG Bekleidungs GmbH

ISSELHORST · Haller Straße 220 · Telefon (0 52 41) 62 89
Parkplätze direkt am Haus

Macht Spaß. Macht Sinn. Macht DM 150,00

1,9 % effektiver Jahreszins

Abgebildete Sonderausstattungen sind im AutoCredit Angebot nicht unbedingt enthalten.

Der AutoCredit der Volkswagen Bank. Niedrige Raten während der Laufzeit und eine Schlussrate, die Ihnen bei Vertragsende viel Freiheit läßt. Am Ende der Vertragslaufzeit entscheiden Sie, wie sie im Anschluß weitergeht:

• **Verbrieftes Rückgaberecht.**

Das Versprechen Ihres Volkswagen Partners das Auto zurückzunehmen.

• **Anschlußfinanzierung.**

Der bequeme Weg zum Eigentum.

• **Ablösung der Schlussrate.**

Sie fahren Ihr Auto einfach weiter.



Autohaus
BRINKER
...Avancen für die Straße



| Golf "Joker" | |
|-----------------------------------|--------------|
| Fahrzeugpreis | DM 25.880,00 |
| Anzahlung | DM 9.032,50 |
| Nettokreditbetrag | DM 16.847,50 |
| Laufzeit | 36 Monate |
| Effektiver Jahreszins | 1,9 % |
| 35 monatliche Raten a DM | 150,00 |
| Schlussrate | DM 12.425,00 |
| Ein Angebot der Volkswagen Bank | |
| Unser Barpreisangebot: | |
| DM 23.480,00 | |
| inkl. Übert. und Zulassungskosten | |

Haller Str. 79 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 96 01 - 0 · Telefax 0 52 41 / 96 01 - 27

(Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten)

gen, Gedichte, Lieder sowie plattdeutsche Niederschriften. Alles ist verstreut, bestenfalls im „Lebendigen Isselhorst“ oder im ISSELHORSTER wiederzufinden. Die Geschichte vom Kichspiel ist gerade in den letzten Jahrzehnten genauer erforscht und viele Zusammenhänge dabei geklärt worden. Aber wo sind diese Arbeiten, und wie sind sie für den Interessierten zugänglich?

Ein besonderes Kapitel ist die Geschichte der Vertriebenen, die infolge des zweiten Weltkrieges ihre angestammte Heimat verloren haben, nach Isselhorst kamen und hier ansässig wurden. Ein guter Teil von ihnen ist schon nicht mehr unter uns. Existieren von diesen Mitbürgern schriftliche Erinnerungen, die den folgenden Generationen ihr Leben nachvollziehbar macht?

Gegenwärtig müßte die Geschichte der Übersiedler aus der ehemaligen UdSSR oder aus Polen, die bei uns eine neue Heimat fanden, dokumentiert werden. Zu diesen Dokumenten gehören natürlich Fotografien. Mit Sicherheit ist eine ganze Menge Bildma-

terial vorhanden, nur überall verstreut in Verwahrung.

Faßt man all diese Dinge in einem zentralen Archiv zusammen, so bliebe mit Sicherheit viel Geschichte für die Nachwelt erhalten. Historisch Interessierte, die es auch in Zukunft geben wird, hätten dann die Möglichkeit, hier reichlich Material vorzufinden. Dabei ist es nicht unbedingt notwendig, bzw. nicht einmal wünschenswert, Originalmaterial zu archivieren; die Dokumente lassen sich heute gut und haltbar kopieren.

Die Arbeit für den Archivraum sind so gut wie abgeschlossen, so daß nun ein System für die Einordnung gesammelter Materialien erstellt werden kann. Verbindungen zu anderen Archiven bestehen bereits und können für Hilfen in Anspruch genommen werden. Es gilt dann, die leeren Regale mit dem entsprechenden Inhalt zu füllen. Ich möchte alle Interessierten im Kichspiel bitten, dabei mitzumachen, das Wissen von heute den folgenden Generationen zu erhalten.

Andreas Sassen

Die nächste Ausgabe des
ISSELHORSTERS
erscheint am 10. Sept. '97!

Redaktions-/Anzeigen-
schluß ist der 20. Aug. '97

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das
Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.

Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Karl Piepenbrock
Tel 9 69 02 · Fax 6 77 60

Herstellung:

DSPIN

Dietlind Hellweg & Birgit Flötotto

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen. Bei fehlerhaften Anzeigen wird max. der Anzeigenpreis erstattet.

◆
In unseren neuen vergrößerten Ausstellungensräumen präsentieren wir Ihnen moderne, maßgeschneiderte Einbau-Küchen.



◆
Diese Küche ist eine SieMatic.
Und sie kostet weniger,
als Sie denken.

Die neue SieMatic SC-Klasse

SieMatic

Qualität in ihrer schönsten Form

KÜCHEN
könig

Haverkamp 37
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 64 94
Telefax 0 52 41 / 6 80 94

Küchen König – Wenn Sie nicht irgendeine, sondern Ihre ganz persönliche Küche suchen.